

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 61 (1943)
Heft: 76

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne**
 Donnerstag, 1. April 1943 **Feuille officielle suisse du commerce** **Foglio ufficiale svizzero di commercio** **Jendi, 1^{er} avril 1943**

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N^o 76

Redaktion und Administration:
Elliengerstrasse 3 in Bern, Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an oblige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstart: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Elliengerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOCS. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N^o 76

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
DISSAG Holding-Gesellschaft, Zug.
Klepper-Mantel AG., Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen Nr. 22 der Sektion für Metalle des KIAA betreffend die Bewirtschaftung der Armaturen aus Kupferlegierungen. Instructions n^o 22 de la Section des métaux de l'OGIT concernant le commerce et l'emploi des pièces de robinetterie en alliages de cuivre. Istruzioni N. 22 della Sezione dei metalli dell'UGIL concernenti il commercio e l'uso dei pezzi di robinetteria in leghe di rame.
Weisungen der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des KIAA über die Produktion, die Abgabe und den Bezug von Leim und Gelatine. Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'OGIT sur la production, la livraison et l'acquisition de la colle et de la gélatine. Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL sulla produzione, la fornitura e l'acquisto della colla e della gelatina.
Verfügung Nr. 78 des KEA betreffend Verwertung von Fettsirte und Schottenzieger. Ordonnance n^o 78 de l'OGA concernant l'utilisation du petit lait gras et du sérac. Ordinanza N. 78 dell'UGV concernente l'utilizzazione di siero grasso e della ricotta.
Verfügung Nr. 352 A/43 der Preiskontrollstelle des EVD über Preise für Original-Hütten-Aluminium-Rohlegierungen. Prescriptions n^o 352 A/43 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix de l'aluminium vierge et des alliages d'aluminium brut. Prescrizione N. 352 A/43 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi dell'alluminio di prima fusione e delle leghe di alluminio greggio.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die tausendzweihundertundeinundachtzig Stück Aktien Färbereien und Druckereien Trust AG., Chur, zu nominell Fr. 40, mit diversen Coupons Nrn. 18 u. ff., und zwar die Nummern 30626/50, 31176/200, 31201/225, 36351/75, 37151/75, 40151/75, 41201/25, 42051/400, 42726/50, 42901/75, 43426/50, 46151/200, 51901/25, 59001/25, 60276/300, 50926/51000, 60901/25, 60976/61000, 61076/100 = 25er-Titel; Nrn. 6891/5, 13586/600, 15071/75, 21886/90, 25836/90, 25961/70, 26096/100, 26491/5, 26941/5, 29131/50, 29156/60, 19521/20050 = 5er-Titel; Nrn. 4008, 1655/57, 1597, 3311/13, 3773/87, 4360/75, 4777/78 = 1er-Titel, sind verlorengegangen.

Die allfälligen Inhaber dieser Aktien werden hiermit aufgefordert, dieselben innert der Frist von 6 Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen. Bei unbenütztet Ablauf dieser Frist wird schon jetzt für dann die Kraftloserklärung genannter Aktien ausgesprochen. (W 119¹)

Chur, den 26. März 1943.

Kreisamt Chur.

Der unbekannte Inhaber der Namenaktien Nrn. 26, 27, 28, 29 und 30 zu nominal Fr. 1000 der Tonwarenfabrik Holderbank AG. in Holderbank, lautend auf Ernst Schneeberger, Fabrikant, in Unterkulm, wird aufgefordert, dieselben bis zum 4. Oktober 1943 dem Bezirksgericht Lenzburg vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 121¹)

Lenzburg, den 25. März 1943.

Das Bezirksgericht.

Es werden vermisst: 9 Inhaberschuldbriefe von je Fr. 2000, ab Liegenschaft Bruchstrasse 58, Luzern, Grundstück Nrn. 1566 im 20. bis 28. Rang, angegangen 15./23. Mai 1934.

Die Inhaber werden aufgefordert, diese Inhaberschuldbriefe innert eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 122¹)

Luzern, den 24. März 1943.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Glanzmann.

Es wird vermisst: Namensschuldbrief per Fr. 13 000, datiert den 1. August 1924 (Maximalzinsfuß 5%), lastend auf Interimsregister Lengnau Nr. 790 (Blatt-Nr. 1521), im einzig ersten Rang, zugunsten der Gewerbestrasse Baden und zu Lasten der Jungfrau Philomena Müller, Lengnau.

Der allfällige Inhaber dieses Namensschuldbriefes wird hiermit aufgefordert, den Schuldbrief bis zum 3. April 1944 dem Bezirksgericht Zurzach vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 124¹)

Zurzach, den 31. März 1943.

Das Bezirksgericht.

Widerrufe — Révocations

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 246, 247 und 249 vom 22., 23. und 26. Oktober 1942 aufgerufene Gült von Fr. 1000, angegangen 1. Mai 1910, haftend auf Neuheim, Grosswangen, der Geschwister Lustenberger, ist innert Frist vorgewiesen worden. Das Totrufungsverfahren ist daher mit heutigem Entscheid als erledigt abgeschlossen worden.

Sursee, den 31. März 1943.

(W 125)

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:
Dr. J. Schnyder.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Schwyz — Schwyz — Svitto

27. März 1943.

Saatzuchtgenossenschaft des Kantons Schwyz, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 36 vom 12. Februar 1941, Seite 292). Wilhelm Holenstein, Präsident, ist aus dem Vorstande ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde ernannt Josef Huwiler, von Muri (Aargau), in Immensee, Gemeinde Küssnacht (bisher Aktuar). Neu wurde in den Vorstand gewählt Robert Hahn, von und in Reichenburg, als Aktuar. Zum Geschäftsführer wurde gewählt Theodor Odermatt, von Buochs, in Pfäffikon (Schwyz). Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen zu zweien kollektiv, der Geschäftsführer durch Einzelunterschrift.

27. März 1943. Werkzeugwerkstätte usw.

Jos. Kümin, in Wollerau. Inhaber dieser Firma ist Josef Kümin, von und in Wollerau. Werkzeug-, Metallwaren- und Federnfabrikation.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

27. März 1943. Immobilienverwaltung, Beteiligungen.

Merkur A.-G., mit Sitz in Hergiswil, Immobilienverwaltung und Beteiligungen (SHAB. Nr. 304 vom 31. Dezember 1942, Seite 2978). An der Generalversammlung vom 24. März 1943 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. Dadurch erfahren die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen: Durch Emission von 30 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 wurde das bisherige Grundkapital von Fr. 20 000 um Fr. 30 000 auf Fr. 50 000 erhöht. Gleichzeitig wurden die bisherigen 20 Namenaktien zu Fr. 1000 in Inhaberaktien umgewandelt. § 4 der Statuten lautet nun: Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Aktien sind voll bezahlt. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; soweit die Aktionäre der Verwaltung bekannt sind, erfolgen die Mitteilungen an diese brieflich. Die weiteren Aenderungen berühren publikationspflichtige Tatsachen nicht.

Glarus — Glaris — Glarona

26. März 1943. Seidenweberei.

H. Spitz Erben, Kollektivgesellschaft in Oberurnen (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1937, Seite 1986), Seidenweberei. Bettina Spitz-Streiff ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Die Vormundschaft über den Gesellschafter Harry Spitz fällt infolge Volljährigkeit dahin. Die Gesellschafter Harry Spitz und Bettina Spitz führen nun Kollektivunterschrift unter sich. Die Einzelprokura von Walter Spitz bleibt bestehen.

Zug — Zoug — Zugo

23. März 1943.

Elektrische Strassenbahnen im Kanton Zug A.-G., in Zug (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1941, Seite 1110). Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Mai 1942 die Statuten einer Totalrevision unterzogen und dabei folgende Aenderungen gegenüber den bisher eingetragenen Tatsachen getroffen: Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Strassenbahnen Zug—Nidfurnen—Oberägeri, Zug—Baar—Talacker und Nidfurnen—Edlibach—Menzingen sowie der Bau und Betrieb und die Förderung anderer, dem öffentlichen Verkehr dienender Unternehmungen. Die Einladungen zur Generalversammlung erfolgen durch Publikation im Amtsblatt des Kantons Zug, welches Publikationsorgan der Gesellschaft ist, soweit nicht das Gesetz das Schweizerische Handelsamtsblatt vorschreibt. Der Verwaltungsrat besteht aus 11 Mitgliedern. Das Aktienkapital von Fr. 700 000 ist voll liberriert.

Appenzell IRh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

26. März 1943.

Brander & Fässler, Dorfsäge Appenzell, Kollektivgesellschaft, in Appenzell (SHAB. Nr. 297 vom 18. Dezember 1936, Seite 2967). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma « Karl Fässler », in Appenzell.

26. März 1943. Sägerei, Holzhandel.

Karl Fässler, in Appenzell. Inhaber dieser Firma ist Karl Fässler, von und in Appenzell. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Brander & Fässler, Dorfsäge Appenzell», in Appenzell, auf den 1. Januar 1943. Sägerei und Holzhandel, beim «St. Anton»-Rinkenbach.

Graubünden — Grisons — Grigioni

24. März 1943. Bauunternehmung.

Christ. Balzer, Bauunternehmung, in Schmitten (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1938, Seite 2431). Diese Firma ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Chr. Balzer & Sohn», in Schmitten.

24. März 1943. Bauunternehmung.

Chr. Balzer & Sohn, in Schmitten (Albulatal). Unter dieser Firma haben Christian und Alfred Balzer, beide von und wohnhaft in Schmitten (Albulatal), eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. März 1943 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Christ. Balzer», in Schmitten. Bauunternehmung.

25. März 1943. Sägerei, Holzhandel usw.

Chr. Wolf-Lipp & Söhne, in Untervaz. Unter dieser Firma haben Christian Wolf-Lipp, Christian Wolf, Sohn, und Jakob Wolf, alle von und wohnhaft in Untervaz, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. März 1943 ihren Anfang nahm. Sägerei, Holzhandel und Baugeschäft.

26. März 1943.

J. Caprez-Danuser, Aktiengesellschaft, Teigwarenfabrik Chur, mit Sitz in Chur (Schweiz, Handelsamtsblatt Nr. 50 vom 1. März 1938, Seite 467). Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 6. März 1943 die Statuten teilweise revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet nunmehr J. Caprez-Danuser A.-G. Teigwarenfabrik Chur. Das Aktienkapital von Fr. 160 000 ist voll einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen haben keine Veränderung erfahren.

Aargau — Argovie — Argovia

26. März 1943.

Korkguss-Werk (Fabrique pour le malaxage du liège) (Fabbrica per l'im-pasto del sughero). Unter dieser Firma besteht mit Sitz in Dottikon eine Aktiengesellschaft. Die Statuten sind am 22. März 1943 beschlossen worden. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft bilden die Fabrikation von und der Handel in Produkten aus Kork sowie die Herstellung und der Vertrieb ähnlicher Erzeugnisse. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Auf dieses Aktienkapital sind Fr. 30 000 einbezahlt. Sind sämtliche Aktionäre bekannt, so erfolgen Mitteilungen an diese durch eingeschriebenen Brief, andernfalls durch Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, als dem offiziellen Publikationsorgan der Gesellschaft. Die Verwaltung besteht aus höchstens 5 Mitgliedern. Als Mitglieder des Verwaltungsrates sind gegenwärtig gewählt: Max Schmidli, von Dottikon, in Wohlen (Aargau), Präsident; Emil Fischer, von und in Dottikon, Vizepräsident, und Dr. Arthur Daetwiler, von Staffelbach, in Zürich. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: bei Emil Fischer, Steinindustrie.

26. März 1943.

Aktiengesellschaft Hunziker & Cie. Zürich, Baustofffabriken Brugg und Oiten, Filiale in Brugg, mit Hauptsitz in Zürich (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1941, Seite 2511). Kollektivprokura ist erteilt worden an Fritz Bachmann, von Bottenwil, in Brugg. Er zeichnet mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten der Zweigniederlassung Brugg.

26. März 1943. Käserei.

Johann Reist, in Staffelbach. Inhaber dieser Firma ist Johann Reist, von Sumiswald, in Wittwil, Gemeinde Staffelbach. Käserei. In Wittwil.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

26. März 1943. Käserei, Schweinemast.

Fritz Dummermuth, Käserei und Schweinemast, in Horben, Gemeinde Buch (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1933, Seite 1680). Diese Firma ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen an die Firma «W. Dummermuth», in Horben, Gemeinde Buch, über.

26. März 1943. Käserei, Schweinemast.

W. Dummermuth, in Horben, Gemeinde Buch. Inhaber dieser die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Fritz Dummermuth», in Horben, Gemeinde Buch, übernehmenden Einzelfirma ist Werner Dummermuth, von Schlosswil (Bern), in Horben, Gemeinde Buch. Käserei und Schweinemast.

26. März 1943. Wein, Südf Früchte.

F. Boadella, in Kreuzlingen. Inhaber dieser Firma ist Francisco Boadella, spanischer Staatsangehöriger, in Kreuzlingen. Weinhandlung und Südf Früchteimport. Bachstrasse 1.

29. März 1943.

Angestellten-Fürsorgefonds der Conservenfabrik Bischofszell Tobler & Co. A.-G., in Bischofszell. Unter diesem Namen wurde am 19. Februar 1943 eine Stiftung errichtet. Sie hat den Zweck, den Angestellten der «Conservenfabrik Bischofszell Tobler & Co. A.-G.» oder deren Hinterbliebenen einmalige oder periodisch wiederkehrende Zuwendungen zu machen im Falle von Alter, Krankheit, Invalidität oder Bedürftigkeit. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 2 bis 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Ihm gehören an: Karl Wackernagel-Vischer, von und in Basel, als Präsident, und Dr. Felix Vischer-Staehelin, von und in Basel, sowie Willy Reichle, von Schönenberg (Thurgau), in Bischofszell, als Mitglieder. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: bei der Stifterfirma.

29. März 1943.

Fürsorgekasse der Tüllindustrie A.-G. Münchwilen, in Münchwilen (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1941, Seite 2664). In den Stiftungsrat wurden neu gewählt: Ernst Bürgi, von Tannegg, in St. Margrethen, als Vizepräsident und Rechnungsführer; Anton Germain, von Erlen, in Münchwilen, als Protokollführer; Max Hofmann, von Egg, in Münchwilen, und Willi Moser, von Neuhausen, in St. Margrethen, als Beisitzer. Die Genannten führen Kollektivunterschrift in der Weise, dass der Vizepräsident je in Verbindung mit einem der drei übrigen Mitglieder zeichnet. Präsident mit Einzelunterschrift, wie bisher, ist Emanuel Cavigelli.

29. März 1943.

Schweizerische Gesellschaft für Tüllindustrie A.-G., in Münchwilen (SHAB. Nr. 303 vom 29. Dezember 1941, Seite 2650). Der bisherige Direktor Emanuel Cavigelli wurde unter Beibehaltung der Kollektivzeichnungsbe-rechtigung zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt und der bisherige Prokurist Ernst Bürgi zum Direktor mit Kollektivunterschrift. Die Prokura des Zuletztenannten ist erloschen.

29. März 1943.

Couvertfabrik Emmishofen A.-G., in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 73 vom 30. März 1942, Seite 732). Die Gesellschaft hat am 20. März 1943 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Dabei wurde der Gesellschaftszweck wie folgt neu umschrieben: Herstellung von Kuverts und verwandten Gegenständen sowie Handel mit Papieren. Weitere Aenderungen berühren keine publikationspflichtigen Bestimmungen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Sofern die Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, können Mitteilungen an diese auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Das Aktienkapital von Fr. 200 000 ist voll einbezahlt. Domizil: Tägermoosstrasse 3.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

27 marzo 1943. Lavorazione del legno, ecc.

Patocchi Celio, in Cevio. Titolare della ditta individuale è Celio Patocchi, fu Claudino, da Peccia, domiciliato a Cevio. Lavorazione meccanica del legno, fabbricazione serramenti, mobili e cofani mortuari.

Ufficio di Locarno

25 marzo 1943. Trasporti, ecc.

Bavier Theodor, in Ascona. Titolare è Theodor Bavier, fu Gabriele, da Coira, con domicilio in Ascona. Trasporto merci, taxi e vendita automobili. San Michele.

25 marzo 1943.

Banca dello Stato del Cantone Ticino, succursale di Locarno, con sede principale in Bellinzona e succursali, di cui una a Locarno (FUSC. del 19 gennaio 1943, n° 14, pagina 156). Il diritto di firma collettiva di Francesco Sidler ed Enrico Furger, già quale direttore il primo e procuratore il secondo, è estinto. A nuovo direttore è stato nominato Antonio Rossi, di Raimondo, da Arzo, in Lugano, con diritto di firma collettiva con altro firmatario autorizzato.

Ufficio di Lugano

27 marzo 1943. Commercio di vini, liquori, ecc.

Bruno Brocca, ditta individuale con sede in Lugano, commercio di vini, liquori, esercizio del caffè-bar della Posta (FUSC. del 28 maggio 1934, n° 121). La ditta viene cancellata per cessione di azienda.

27 marzo 1943. Pittura e verniciatura.

Morosoli Emilio, ditta individuale con sede a Tesserete. Titolare è Emilio Morosoli, fu Pietro, da Cagiallo, domiciliato a Tesserete. Pittura e verniciatura.

27 marzo 1943.

Cura Immobiliare S.A. in liquidazione, con sede a Castagnola (FUSC. dell'11 dicembre 1942, n° 289, pagina 2820). La società viene cancellata essendo terminata la liquidazione.

27 marzo 1943.

Banca dello Stato del Cantone Ticino, Succursale di Lugano, con sede principale a Bellinzona e succursale a Lugano (FUSC. del 19 gennaio 1943, n° 14). Le firme sociali conferite al direttore Francesco Sidler ed al procuratore Enrico Furger sono cancellate. Antonio Rossi, di Raimondo, da Arzo, in Bellinzona, è nominato direttore della banca e vincolerà l'istituto collettivamente con altro avente diritto alla firma sociale collettiva.

Distretto di Mendisio

26 marzo 1943.

Società di Banca Svizzera (Schweizerischer Bankverein) (Société de Banque Suisse) (Swiss Bank Corporation), con sede sociale a Basilea e succursale a Chiasso (FUSC. del 15 gennaio 1943, n° 11, pagina 132). La procura di Roger Richard è estinta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

22 mars 1943. Café-restaurant, bar, tea-room.

Grand-Chêne S.A., à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 13 février 1943, il a été créé, sous la raison sociale ci-dessus, une société anonyme. Elle a pour but l'exploitation du café-restaurant du Grand-Chêne et de ses annexes, notamment du bar, du tea-room et du local appelé «Le Brésilien». Le capital social est fixé à la somme de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libéré par 2000 fr. en espèces et 48 000 fr. en apports. Henri et Césira Lindemann font apport à la société du fonds de commerce de café-restaurant qu'ils exploitent à Lausanne, le dit fonds de commerce comprenant le matériel et les objets servant à son exploitation, la clientèle, le droit au bail, les marchandises, les créances actives à charge des passives, soit tout l'actif et le passif suivant bilan au 30 novembre 1942, comportant un actif de 170 697 fr. 14 et un passif de 103 284 fr. 67, soit un actif net de 67 412 fr. 47. La société aura la disposition et la jouissance des biens apportés, et elle en assumera toutes les charges, rétroactivement à compter du 30 novembre 1942. Cet apport est fait et accepté pour le prix de 67 412 fr. 47, en paiement duquel Henri et Césira Lindemann reçoivent chacun 24 actions au porteur de 1000 fr. de la société, entièrement libérées, le solde de 19 412 fr. 47 représentera une créance de Henri et Césira Lindemann contre la société. Les publications seront faites par insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. A été désigné en qualité d'unique administrateur avec signature individuelle Henri-Charles Lindemann, de Genève, à Lausanne. Bureaux: restaurant du Grand-Chêne 1.

25 mars 1943. Brasserie, tea-room, etc.

H. Lindemann, à Lausanne, exploitation d'une brasserie-restaurant, bar et tea-room, à l'enseigne «Brasserie-Restaurant et Tea-Room du Grand-Chêne» (FOSC. du 12 décembre 1941). La raison est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Grand-Chêne S.A.», à Lausanne.

25 mars 1943.

Teinturerie-Rochat, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 14 janvier 1942). L'administrateur Robert Rey est démissionnaire; sa signature est radiée. A été nommé nouvel administrateur Gustave Wagnières, de Rueyres, à Lausanne. Il signera collectivement avec l'un des administrateurs déjà inscrits. Pierre Rochat, jusqu'ici administrateur-délégué-directeur avec signature individuelle, devient administrateur avec signature collective. L'administrateur Alfred Rochat a été nommé administrateur-délégué-directeur avec signature individuelle.

25 mars 1943. Commerce de boyaux.

Huguenin Paul, à Lausanne. Le chef de la maison est Paul Huguenin allié Peneva, du Locle, à Lausanne. Commerce de boyaux. Avenue Fraisse 7.

26 mars 1943. Courtage en immeubles, etc.

Le Trait d'Union S.A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 18 mai 1942). Dans son assemblée générale extraordinaire du 22 mars 1943, la société a désigné en qualité de directeur avec signature individuelle Waldemar Bühler, de Zurich, à Pully.

26 mars 1943. Entrepreneur.

Fx. Maurer, à Lausanne, entrepreneur (FOSC. du 16 février 1927). La raison est radiée pour cause de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison « Félix Maurer », à Lausanne.

26 mars 1943. Entrepreneur.

Félix Maurer, à Lausanne. Le chef de la maison est Félix-Louis-Charles Maurer, de Bottens, à Lausanne. La maison reprend l'actif et le passif de la maison « Fx. Maurer », à Lausanne, radiée. La procuration individuelle est conférée à Félix Maurer père, de Bottens, à Lausanne. Entrepreneur. Avenue de Béthusy 34.

27 mars 1943.

Société immobilière de la Touraille Saint-François, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 3 novembre 1936). Dans son assemblée générale extraordinaire du 25 mars 1943, la société a modifié ses statuts pour les mettre en harmonie avec les nouvelles dispositions du Code des obligations révisé. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur le point suivant: L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social est de 125 000 fr., divisé en 250 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs inscrits Roger Correvon, président, Joseph Diemand et Alfred Zullig. Le bureau est transféré à la Rue du Midi 9, chez le président Roger Correvon.

27 mars 1943. Immeubles.

Villa Favorite S.A., à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 20 mars 1943, il a été créé, sous la raison sociale ci-dessus, une société anonyme. La société a pour but d'acquiescer, pour le prix global de 135 000 fr., un bien-fonds bâti, d'une surface totale de 7 ares 61 centiares, sis au territoire communal de Lausanne, au lieu dit « En Saint-Laurent, La Favorite », ainsi que la vente, l'achat, la construction, l'exploitation et la gérance d'immeubles et toutes opérations pouvant s'y rapporter. Le capital social est fixé à 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. versés en espèces. Les publications imposées par la loi et les statuts seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. A été nommé en qualité d'administrateur Frédy Cardinaux, de Bussigny sur Oron, à Arän sur Villette. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur prénommé. Bureau: Rue du Petit-Chêne 22, en l'étude des notaires Fiaux et Francken.

29 mars 1943. Taxis, transports.

Edm. Siegenthaler, à Lausanne. Le chef de la maison est Edmond Siegenthaler, de Trubschachen (Berne), à Lausanne. Taxis, transports. Pré du Marché 37.

29 mars 1943.

Société Immobilière de Mont-Caimé S.A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 1^{er} septembre 1937). Dans son assemblée générale ordinaire du 23 mars 1943, la société a pris acte de la démission des administrateurs Francis Bron, Albert Lavanchy et Paul Baatar, qui sont radiés. Ils ont été remplacés par Henri Bettin, de Fribourg, à Lausanne, président; Henri Dubrit, de Moudon, à Lausanne, secrétaire, et Jean Ravussin, de Baulmes, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou de l'un d'eux avec un autre administrateur. Bureau transféré chez Jean Ravussin, Louve 10.

29 mars 1943. Appareillages, chauffages centraux, etc.

Albert Flückiger et fils, à Lausanne. Albert Flückiger, allié Bach, et son fils Maurice Flückiger, de Huttwil (Berne), à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 15 mars 1943. Entreprise d'appareillage, ferblanterie et chauffages centraux. Avenue Bergières 28.

Bureau de Morges

25 mars 1943. Boulangerie, mercerie, etc.

P. Roggen, à Vuillierens. Le chef de la maison est Paul-Georges Roggen, de Savigny et Forel (Lavaux), à Vuillierens. Boulangerie, pâtisserie, épicerie et mercerie. Au Village.

Bureau de Nyon

25 mars 1943. Café.

Veuve Juies Emery, à Nyon, exploitation du Café Central, Rue de la Gare (FOSC. du 23 décembre 1933, page 3064). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce.

25 mars 1943. Auberge, charcuterie.

W. Genicoud, à Eysins. Le chef de la maison est William Genicoud, de Rolle, à Eysins. Exploitation de l'auberge communale. Charcuterie.

25 mars 1943. Produits de beauté.

Marcelle Petter, à Gland, produits de beauté Blanche-Neige (FOSC. du 2 février 1940, page 219). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce.

26 mars 1943. Café, commerce de vins.

A. Cartier, à Nyon. Le chef de la maison est Auguste Cartier, de Gilly, à Nyon. Exploitation du Café du Nord et commerce de vins.

Bureau de Payerne

23 mars 1943.

Immeubles de Bellevue-Yverdon S.A., société anonyme dont le siège est à Payerne (FOSC. du 25 octobre 1933, n° 250, page 2491). Le conseil d'administration est actuellement composé des trois membres suivants qui engagent désormais la société en signant collectivement à deux: Edouard Durussel (déjà inscrit); Jean Brossy, de et à Payerne, et Jules Fivaz, de et à Corcelles près Payerne. Edouard Durussel est président du conseil d'administration.

23 mars 1943.

Société immobilière du Nord, société anonyme dont le siège est à Payerne (FOSC. du 30 janvier 1936, n° 24, page 239). Le conseil d'administration est actuellement composé des trois membres suivants qui engagent désormais la société en signant collectivement à deux: Edouard Durussel (déjà inscrit); Jean Brossy, de et à Payerne, et Jules Fivaz, de et à Corcelles près Payerne. Edouard Durussel est président du conseil d'administration.

Bureau de Vevey

25 mars 1943.

Société des copropriétaires de la Montagne de Paccot, société anonyme ayant son siège à St-Légier (FOSC. du 21 novembre 1935, n° 273). Le conseil d'administration a été constitué comme suit: Willy Bonjour, président (jusqu'ici membre); Edouard Schneider, secrétaire-caissier (déjà inscrit); Jean Guala, de La Scheulte (Jura bernois), à St-Légier; Paul Guex, de et à St-Légier. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou de deux administrateurs. Henri Béguin, président, et Louis Guex, administrateur, sortant de charge, sont radiés et leurs pouvoirs sont éteints.

26 mars 1943. Hôtel.

R. Crittin, à Territet-Les Planches. Le chef de la maison est Robert Crittin, fils d'Edouard, de Chamoson (Valais), à Territet. Exploitation de l'« Hôtel Mont-Fleuri ». Mont-Fleuri sur Territet.

26 mars 1943. Horlogerie, bijouterie, etc.

Mme. J.A. Gascard, à Vevey, horlogerie, bijouterie, optique (FOSC. du 21 novembre 1938, n° 273). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

29 mars 1943. Café-restaurant.

Mme Marie Heilig, à Montreux-Le Châtelard. Le chef de la maison est Marie Heilig, née Künzi, veuve de Pierre-Paul, de Peuchapatte, à Montreux-Le Châtelard. Exploitation de café-restaurant. Rue de la Gare 3.

29 mars 1943. Brasserie-restaurant.

Otto Kurzen, à Caux-Les Planches, exploitation du « Buffet de la Gare » (FOSC. du 1^{er} février 1926, n° 25). Le chef de la maison fait inscrire qu'il exploite actuellement une brasserie-restaurant à l'Avenue Nestlé 17, à Montreux-Les Planches et que son domicile est à Montreux-Les Planches.

Bureau d'Yverdon

20 mars 1943. Société immobilière.

EURÉKA S.A. Aux termes d'un acte du 9 mars 1943, il a été constitué, sous cette dénomination, une société anonyme dont le siège est à Yverdon. Elle a pour but l'achat et la vente de tous immeubles de nature agricole, industrielle, commerciale ou immobilière, l'amélioration et la mise en valeur de ceux-ci. Elle pourra s'intéresser directement ou indirectement, sous quelle forme que ce soit, à toutes entreprises ou tous commerces se rapportant à son but. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune, libérées de 40%, soit de 200 fr. chacune, le capital social est ainsi libéré jusqu'à concurrence d'un montant de 20 000 fr. Les statuts portent la date du 9 mars 1943. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose d'un à trois membres. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur unique Herbert Duvoisin, fils de Louis, de Fontanezier, à Yverdon. Bureau de la société: bureau Herbert Duvoisin, agent d'affaires patenté, Rue du Casino 6.

*Wallis — Valais — Vallee**Bureau de Sion*

29 mars 1943. Appareil pour la gypserie et peinture.

Tudisco Vincent, à Sierre. Le chef de cette maison est Vincent Tudisco, d'Italie, à Sierre. Exploitation d'un appareil pour la gypserie et peinture. Grande Avenue, maison Mozoni.

*Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau de La Chaux-de-Fonds*

25 mars 1943.

Chronographes et Montres Iko, Georges-Ed. Maire, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 18 juin 1940, n° 140). Les bureaux sont actuellement Rue du Parc 27.

25 mars 1943.

Coopérative d'Epargne Le Semeur, société coopérative, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 21 février 1942, n° 42). Les bureaux sont actuellement au domicile du gérant, Rue du Parc 27.

25 mars 1943. Immeubles.

S. A. Rue Numa Droz 156, société anonyme immobilière ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 6 juin 1923, n° 129). Le siège de la société est dans les bureaux de l'administrateur, Rue du Parc 23.

26 mars 1943. Récupération de combustibles.

Monnier Frères, société en nom collectif, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but le commerce de récupération de combustibles (FOSC. du 14 avril 1942, n° 84). Cette société est dissoute et radiée, la liquidation étant terminée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en nom collectif « Monnier et Corallini », à La Chaux-de-Fonds.

26 mars 1943. Récupération de combustibles.

Monnier et Corallini, à La Chaux-de-Fonds. Roger Monnier, de St-Imier, et Carlo-Alberto Corallini, d'Italie, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué une société en nom collectif commençant le 26 mars 1943. Cette société a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif « Monnier Frères », radiée, à La Chaux-de-Fonds. Commerce de récupération de combustibles. Rue Jaquet-Droz 6 a.

Bureau de Neuchâtel

24 mars 1943.

Imprimerie Centrale et de la Feuille d'Avis de Neuchâtel S. A., société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (FOSC. du 18 décembre 1930, n° 296, page 2575). Ensuite de décès, la signature de l'administrateur Henri-Eugène Wolfrath est radiée. Marc-Henry-François Wolfrath, déjà inscrit comme fondé de pouvoirs, a été nommé administrateur unique et engage individuellement la société comme tel. Sa signature comme fondé de pouvoirs est radiée. Jules-Arnold Bourquin, de La Côte-aux-Fées, à Neuchâtel, a été nommé fondé de pouvoirs et engage la société par sa signature individuelle.

25 mars 1943.

Caisse de Crédit Mutuel de Thielle-Wavre. Sous cette raison sociale, il a été constitué, aux termes des articles 828 et suivants du Code des obligations, une société coopérative à garantie mutuelle illimitée, avec siège social à Thielle-Wavre. Les statuts sont datés du 16 mars 1943. La société a pour but: a) de procurer à ses membres les fonds nécessaires à leurs entreprises; b) de constituer à leur profit un capital indivisible et inaliénable; c) de fournir au public un moyen de placer à intérêt les capitaux disponibles à des conditions de taux et de sécurité favorables, en dépôt sur livrets d'épargne ou de comptes-courants créanciers, en obligations et sous toute autre forme légale. Le but de la société n'est pas lucratif. Les sociétaires répondent solidairement et par tout leur avoir, vis-à-vis des tiers, pour tous les engagements légitimes de la société. Le capital social est divisé en parts sociales de 100 fr. Toutes les publications légales se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction. Le président du comité de direction est Pierre Varacca, de Cornaux; le vice-président: Joseph Binder, de Baldingen (Argovie); le secrétaire: Walter Dolder, de Schangnau (Berne), les trois à Thielle-Wavre.

25 mars 1943.

Société Graphique S. A., à Neuchâtel (FOSC. du 16 mars 1937, n° 62, page 617). Par décision du 12 mars 1943 et conformément à l'article 735 CO., la société a réduit son capital de 75 000 fr. à 50 100 fr. en ramenant la valeur de chacune des 150 actions de 500 fr. à 334 fr. chacune, entièrement libérées. Elle a au surplus adapté ses statuts aux nouvelles dispositions du Code des obligations. Les publications de la société ont désormais lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce.

26 mars 1943. Immeubles.

Le Nid S. A., société anonyme à Neuchâtel (FOSC. du 28 avril 1933, n° 98, page 1019). La société a, dans son assemblée générale extraordinaire du 4 février 1943, été déclarée dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

25 mars 1943. Epicerie, etc.

M^{me} Guillermin, à Chêne-Bougeries, commerce d'épicerie, vins, liqueurs et tabacs (FOSC. du 8 juillet 1941, page 1329). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «M^{me} Gilberte Guillermin», à Chêne-Bougeries, ci-après inscrite.

25 mars 1943. Epicerie, etc.

M^{me} Gilberte Guillermin, à Chêne-Bougeries. Le chef de la maison est Gilberte-Rosalie Guillermin, née Terzaghi, de Chêne-Bourg, à Chêne-Bougeries, épouse d'Emile Jean Guillermin. La maison a repris l'actif et le passif de la maison «M^{me} Guillermin», à Chêne-Bougeries, radiée. Commerce d'épicerie, vins, liqueurs, tabacs et mercerie. Rue de Chêne-Bougeries 9.

25 mars 1943. Charcuterie-boucherie.

Ant. Chouet, à Genève, charcuterie (FOSC. du 6 décembre 1912, page 2120). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation. Son actif et son passif sont repris par la maison «A. Chouet fils», à Genève, ci-après inscrite.

25 mars 1943. Charcuterie-boucherie.

A. Chouet fils, à Genève. Le chef de la maison est Armand-Edouard Chouet fils, de La Rippe (Vaud) et de Vandœuvre, à Genève, séparé de biens d'Elise-Lina, née Girardet. La maison a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Ant. Chouet», à Genève, ci-dessus radiée. Exploitation d'une charcuterie-boucherie. Rue de Cointance 6.

25 mars 1943. Produits agricoles.

Cristin-Burnier, à Thônex, commerce de produits agricoles en gros (FOSC. du 23 février 1934, page 496). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

25 mars 1943.

Caisse de Crédit Mutuel de Grand-Saconnex, à Grand-Saconnex, société coopérative (FOSC. du 22 août 1938, page 1850). Samuel Serex, de Maraon (Vaud), à Pregny, a été nommé membre et secrétaire du comité de direction. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Jean Cerri, ancien membre du comité de direction et secrétaire, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

25 mars 1943.

Fabrique Pantouffes de Luxe S. A., à Genève (FOSC. du 17 janvier 1939, page 120). Edmond Ricou, directeur (inscrit), a été nommé unique administrateur; il signe dorénavant individuellement. Les administrateurs Arnold Jeangros et Antoine Hafner, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

25 mars 1943.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse, succursale de Genève (FOSC. du 6 mai 1942, page 1050), société anonyme avec siège principal à Bâle. Théodore Frey, membre du conseil d'administration (inscrit), est actuellement domicilié à Zollikon (Zurich). Procuration a été conférée au Dr Félix Stähelin, de et à Bâle. Charles-André Sancy (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) a été nommé sous-directeur de la succursale de Genève. La succursale est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil d'administration, des directeurs généraux, des directeurs et sous-directeurs ou par celle de l'un d'eux avec celle d'un fondé de pouvoir.

25 mars 1943. Produits alimentaires.

Albert Basset, à Genève, commerce et représentation de produits alimentaires (FOSC. du 20 janvier 1937, page 141). Le titulaire et son épouse Juliette-Laure, née Günther, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

25 mars 1943. Biscuits, pâtes alimentaires, etc.

Excella S. A., à Genève (FOSC. du 27 novembre 1935, page 2913). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 19 mars 1943, la société a décidé: 1. de porter son capital social de

8500 fr. à 10 000 fr. par l'émission de 26 actions de 250 chacune, nominatives; 2. d'adopter de nouveaux statuts. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but la fabrication et la vente de biscuits, de pâtes alimentaires et tous autres produits analogues. Le capital social, entièrement libéré, est de 10 000 fr., divisé en 40 actions de 250 fr. chacune, nominatives. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Fernand Eggenschwyler, de Matzendorf (Soleure), à Genève, a été nommé administrateur unique, avec signature individuelle, en remplacement d'Irène Delapierre, née Marendaz, démissionnaire laquelle est radiée et dont les pouvoirs sont éteints. Locaux de la société: Rue Henri-Blanvalet 11.

26 mars 1943. Café-brasserie-restaurant.

Edouard Tarantola, à La Capite, commune de Collonge-Bellerive, exploitation du «Café-brasserie-restaurant Beau-Site» (FOSC. du 2 mai 1933, page 1044). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (article 54 ORC.), la raison est radiée à la demande du titulaire.

26 mars 1943. Ferblanterie-plomberie-zinguerie.

M. Bron, à Carouge. Le chef de la maison est Marius Bron, de Saint-Saphorin (Lavaux, Vaud), à Troinex. Entreprise de ferblanterie, plomberie et zinguerie. Rue Ancienne 58.

27 mars 1943. Bonneterie, tissus, toilerie.

W. Kanties, à Genève, commerce et représentation de tissus, mercerie, bonneterie et toilerie en gros et au détail (FOSC. du 10 juillet 1942, page 1592). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif seront repris par la société en nom collectif «Finger et Kanties», à Genève, ci-après inscrite.

27 mars 1943. Bonneterie, tissus, toilerie, etc.

Finger et Kanties, à Genève. Sous cette raison sociale, Max Finger, de nationalité polonaise, à Genève, et Wolko dit William Kanties soit Kanties, de et à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} avril 1943. La société reprendra l'actif et le passif de la maison «W. Kanties», à Genève, radiée. Commerce et représentation de bonneterie, tissus, toilerie et articles divers. Rue Carteret 12.

27 mars 1943.

Société Immobilière Montchoisy-31 décembre, à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 septembre 1942, page 2121). Ernest Girod, de Meinier, au Carre, commune de Meinier, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Pierre-Robert Mingot, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Place Longemalle 19 (régie Roch et Burcher).

27 mars 1943. Société immobilière.

Société anonyme Mont Blanc le Lac, lettre B, à Genève (FOSC. du 28 décembre 1931, page 2782). Jules Birr, de Genève, à Versoix, a été nommé unique administrateur; il signera individuellement. Veuve Pierre Deléamont née Marchal, administrateur démissionnaire, est radiée et ses pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue de la Tour-de-Pile 1 (étude de M^e Pierre Carteret, notaire).

27 mars 1943.

Société Immobilière Rue des Pavillons 4, à Genève, société anonyme (FOSC. du 23 mai 1934, page 1366). Charles Giacobino, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Humbert Sésiano, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue de Hollande 12 (régie Charles Giacobino).

27 mars 1943. Epicerie.

Alphonse Jacquemoud, à Vernier, commerce d'épicerie, en faillite (FOSC. du 13 mars 1943, page 583). La procédure de faillite, suspendue faute d'actif, a été clôturée par jugement du Tribunal de 1^{re} instance de Genève du 19 mars 1943. Le titulaire ayant cessé son exploitation, la raison est radiée d'office.

27 mars 1943.

Société Immobilière du Domaine des Charmilles, jusqu'ici à Chambésy, commune de Pregny, société anonyme (FOSC. du 14 décembre 1931, page 2669). La société a, dans son assemblée générale extraordinaire du 26 novembre 1942, décidé de transférer son siège social à Genève. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social de 30 000 fr. est entièrement libéré. Charles Chamay, de Genève, au Petit-Lancy, commune de Lancy, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Les administrateurs Louis Braschoss, président; Edouard Dumont, secrétaire, et Charles RoCHAT, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Adresse de la société: Bd du Théâtre 9 (régie Chamay et Thévenoz).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

DISSAG Holding-Gesellschaft, Zug

Herabsetzung des Aktienkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die DISSAG Holding-Gesellschaft mit Sitz in Zug hat in der Generalversammlung vom 25. März 1943 beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 50 000 herabzusetzen. Gemäss Artikel 733 OR. wird hiermit den Gläubigern bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung an, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 55^b)

Zug, den 27. März 1943.

Der Verwaltungsrat.

Klepper-Mantel AG., Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Auford. an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 18. März 1943 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 170 000 auf Fr. 70 000 herabzusetzen. Die Kapitalherabsetzung wird durch Vernichtung von 100 Aktien der Gesellschaft zu nominal Fr. 1000, total Fr. 100 000, durchgeführt.

Den Gläubigern der Gesellschaft wird hierdurch im Sinne von Artikel 733 OR. bekanntgegeben, dass sie innert zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderung bei Herrn Rechtsanwalt Dr. Conrad Meyer, Löwenstrasse 17, Zürich, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 47¹)

Zürich, den 18. März 1943.

Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen Nr. 22

der Sektion für Metalle des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Bewirtschaftung der Armaturen aus Kupferlegierungen

(Vom 25. März 1943)

Die Sektion für Metalle des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf die Verfügung Nr. 22 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 26. Februar 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über Produktionslenkung in der Eisen- und Metallindustrie), gestützt auf die Verfügung Nr. 11 M des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 10. August 1942, betreffend die Landesversorgung mit Metallen (Bewirtschaftung der Buntmetalle), in teilweiser Abänderung der Weisungen Nr. 16, vom 1. Mai 1942, betreffend die Kontingentierung der aus Kupferlegierungen hergestellten Halbfabrikate und Rohgussprodukte sowie der Weisungen Nr. 20, vom 10. August 1942, betreffend die Bewirtschaftung der Buntmetalle (Verwendung von Kupferlegierungen), mit Ermächtigung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, erlässt folgende Weisungen:

Art. 1. Abgabe und Bezug. Abgabe und Bezug der nachstehend genannten Armaturen aus Kupferlegierungen (Hahnen, Ausläufe, Verschraubungen usw.), soweit sie der Zuleitung oder Verteilung von Flüssigkeiten oder Gas dienen, sind nur gegen Bezugsscheine der Sektion für Metalle des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes (nachstehend Sektion genannt) gestattet:

- a) Wasserarmaturen, wie:
 1. Durchgangs- und Zapfhahnen, sowohl nach Reiber-, Ventil-, Schieber- und Nadelsystem;
 2. Feuerlöscharmaturen.
- b) Gasarmaturen, inklusive Laborarmaturen.
- c) Dampfarmaturen, wie:
 3. Absperrorgane nach Reiber- und Nadelsystem;
 4. Absperrorgane nach Ventil- und Schiebersystem mit Metall- oder Jenkinsdichtungen;
 5. Rückschlagventile;
 6. Sicherheitsventile aller Art;
 7. Dampfstrahlapparate.
- d) Heizungsarmaturen, wie:
 8. Radiatorenabsperrorgane für Warmwasser und Dampf;
 9. Drosselklappen;
 10. Entleerungshahnen aller Art;
 11. Temperaturregler.
- e) Toilettenarmaturen, wie:
 12. Badebatterien;
 13. Waschtishebatterien;
 14. Untermontagebatterien;
 15. Badofenbatterien;
 16. Spültishebatterien;
 17. Ständerhahnen;
 18. Bidetbatterien;
 19. Ablassgarnituren, Verschlusszapfen;
 20. Klosett- und Pissoirgarnituren;
 21. Unterputzarmaturen.
- f) Boilerarmaturen (für Gas- und elektrische Warmwasserbereiter), wie:
 22. Reduzierventile;
 23. Sicherheitsventile;
 24. Rückschlagventile;
 25. Kombinierte Gruppen.
- g) Armaturen für Flüssigkeits- und Druckzeiger.
- h) Schmierarmaturen.
- i) Armaturen für flüssige Brennstoffe.
- k) Armaturen für die Maschinenindustrie.
- l) Armaturen für die Kältindustrie.
- m) Armaturen für die Lebensmittel- und Genussmittelindustrie.
- n) Armaturen für die chemische Industrie.
- o) Armaturen für Landwirtschaft und Pflanzenbehandlung.

Diese Vorschrift bezieht sich auch auf Armaturen, welche mit sanitären Apparaten fest verbunden sind.

Art. 2. Bezugsscheine. Die Bezugsscheine sind vom Bezüger schriftlich und begründet auf vorgeschriebenem Formular bei der Sektion anzufordern.

Die Bezugsscheine werden auf den Namen des Bezügers ausgestellt.

Art. 3. Herstellung von Armaturen. Es ist verboten, folgende Armaturen aus Kupferlegierungen herzustellen:

1. Kaltwasserarmaturen, ausgenommen:

- a) Feuerlöscharmaturen;
- b) Einläufe zu türkischen Klosettanlagen;
- c) Schwimmerventile zu Spülkasten;
- d) Abstellhahnen zu Schwimmerventilen;
- e) Druckreduzierventile;
- f) Sicherheitsventile;
- g) Radiatorenventile;
- h) Rückschlagventile;
- i) Schieber von 1 1/2" an;
- k) Filter;
- l) Kaliber- und Strassenhahnen für Bodenleitungen;
- m) Hauptabstellhahn im Gebäude;
- n) Untermontagearmaturen (in Mauer verlegt);
- o) Laborarmaturen;
- p) Wasserstrahlpumpen.

2. Gasbrenner- und Gasbrennerdeckel.

3. Petrol- und Spiritusvergaser.

Art. 4. Verwendung von Armaturen. Unter Vorbehalt der in Artikel 3, Ziffer 1, vorgesehenen Ausnahmen ist es verboten, Armaturen aus Kupferlegierungen für Kaltwasser zu verwenden. Die Gesuche um Ausnahmebewilligungen im Sinne des Artikels 10 der Verfügung Nr. 11 M des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 10. August 1942, sind an die Sektion zu richten.

Art. 5. Schlussbestimmungen. Diese Weisungen treten am 1. April 1943 in Kraft.

Die Bestimmungen der Verfügung Nr. 11 M des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 10. August 1942, sind auf die vorstehenden Weisungen anwendbar.

Artikel 1, Litera G, sowie Artikel 2 der Weisungen Nr. 20 der Sektion, vom 10. August 1942, werden aufgehoben und durch die Bestimmungen dieser Weisungen ersetzt.

Die Weisungen Nr. 16 der Sektion, vom 1. Mai 1942, werden insoweit aufgehoben und durch die Bestimmungen dieser Weisungen ersetzt, als es sich um Lieferungen von Armaturen handelt. 76. 1. 4. 43.

Instructions n° 22

de la Section des métaux de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le commerce et l'emploi des pièces de robinetterie en alliages de cuivre

(Du 25 mars 1943)

La Section des métaux de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 22 du Département fédéral de l'économie publique, du 26 février 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production dans les industries du fer et des autres métaux, vu l'ordonnance n° 11 M de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 10 août 1942, concernant l'approvisionnement du pays en métaux (commerce et emploi des métaux non ferreux), en dérogation partielle à ses instructions n° 16, du 1^{er} mai 1942, concernant le contingentement des produits mi-fabriqués et pièces de fonte en alliages de cuivre, ainsi qu'à ses instructions n° 20, du 10 août 1942, concernant le commerce et l'emploi des métaux non ferreux (emploi des alliages de cuivre), avec l'approbation de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, promulgue les instructions ci-après:

Art. 1. Livraison et acquisition. Les pièces de robinetterie en alliages de cuivre (robinets, goulots, raccords, etc.) désignées ci-après, pour autant qu'elles servent à la répartition ou à la distribution de liquides ou de gaz, ne peuvent être livrées ou acquises que contre remise d'un permis d'acquisition délivré par la Section des métaux de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail (appelée ci-après section):

- a) Robinetterie pour eau, notamment:
 1. Robinets d'arrêt et à bec selon systèmes à boisseau, à clapet, à glissières ou à pointeau;
 2. Robinetterie pour service incendie.
- b) Robinetterie pour le gaz, y compris la robinetterie à gaz pour laboratoire.
- c) Robinetterie pour la vapeur, notamment:
 3. Robinetterie à boisseau et à pointeau;
 4. Robinetterie à clapet et à glissières à joint métallique ou Jenkins;
 5. Soupapes de retenue;
 6. Soupapes de sûreté de tout genre;
 7. Appareils à jet de vapeur.
- d) Robinetterie pour chauffage, notamment:
 8. Vannes d'arrêt et de réglage pour l'eau chaude et la vapeur;
 9. Vannes-papillons;
 10. Purgeurs de tout genre;
 11. Régulateurs de température.
- e) Robinetterie de toilette, notamment:
 12. Batteries de bain;
 13. Batteries de lavabo;
 14. Batteries pour montage caché;
 15. Batteries de chauffe-eau;
 16. Batteries d'évier;
 17. Robinets de lavabo;
 18. Batteries pour bidet;
 19. Garnitures et bouchons de vidange;
 20. Robinetterie pour WC et urinoirs;
 21. Robinetterie pour montage sous plâtre.
- f) Robinetterie pour chauffe-eau (à gaz ou électrique) notamment:
 22. Réducteurs de pression;
 23. Soupapes de sûreté;
 24. Soupapes de retenue;
 25. Bloes combinés.
- g) Robinetterie pour indicateurs de pression et de niveau.
- h) Robinetterie de graissage.
- i) Robinetterie pour les carburants liquides.
- k) Robinetterie pour l'industrie des machines.
- l) Robinetterie pour appareils frigorifiques.
- m) Robinetterie pour l'industrie des denrées alimentaires et boissons.
- n) Robinetterie pour l'industrie chimique.
- o) Robinetterie pour l'agriculture et le traitement des plantes.

Cette prescription s'applique également aux pièces de robinetterie qui sont fixées aux appareils sanitaires.

Art. 2. Permis d'acquisition. Les permis d'acquisition doivent être demandés à la section par l'acquéreur; sa demande, écrite et motivée, sera présentée sur la formule prescrite.

Les permis d'acquisition seront établis au nom de l'acquéreur.

Art. 3. Fabrication de pièces de robinetterie. Il est interdit de fabriquer en alliages de cuivre les pièces de robinetterie désignées ci-après:

1. Robinetterie pour eau froide, à l'exception de:

- a) robinetterie pour service incendie;
- b) jet pour sièges à la turque;
- c) robinets de flotteurs;
- d) robinets d'arrêt pour réservoir de chasse;
- e) soupapes de pression de réservoir de chasse;
- f) soupapes de sûreté;
- g) soupapes de radiateurs;
- h) clapets de retenue;
- i) vannes à glissières à partir de 1 1/2";
- k) filtres;
- l) robinets de calibrage, vannes d'hydrantes;
- m) robinets d'arrêt principaux pour immeuble;
- n) robinetterie pour montage sous plâtre;
- o) robinetterie pour laboratoires;
- p) giffards.

2. Brûleurs à gaz et couvercle du brûleur à gaz.

3. Réchauds à gaz de pétrole et d'esprit de vin.

Art. 4. Emploi des pièces de robinetterie. Sous réserve des exceptions de l'article 3, chiffre 1, il est interdit d'employer pour l'eau froide des pièces de robinetterie en alliages de cuivre. Les demandes de dérogations

au sens de l'article 10 de l'ordonnance n° 11 M de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 10 août 1942, doivent être adressées à la section.

Art. 5. Dispositions finales. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} avril 1943.

Les dispositions de l'ordonnance n° 11 M de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 10 août 1942, sont applicables aux présentes instructions.

L'article premier, lit. G, ainsi que l'article 2 des instructions n° 20 de la section, du 10 août 1942, sont abrogés et remplacés par les présentes dispositions.

Les instructions n° 16 de la section, du 1^{er} mai 1942, sont abrogées et remplacées par les présentes dispositions pour tout ce qui a trait aux livraisons de pièces de robinetterie. 76. 1. 4. 43.

Istruzioni N. 22

della Sezione dei metalli dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti il commercio e l'uso dei pezzi di robinetteria in leghe di rame

(Del 25 marzo 1943)

La Sezione dei metalli dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro vista l'ordinanza N. 22 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 26 febbraio 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria e con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (Prescrizioni concernenti l'orientamento della produzione nell'industria del ferro e degli altri metalli), vista l'ordinanza N. 11 M dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 10 agosto 1942, concernente l'approvvigionamento del paese con metalli (commercio ed uso dei metalli non ferrosi), derogando parzialmente alle sue istruzioni N. 16, del 1° maggio 1942, concernenti il contingentamento dei prodotti semifabbricati e pezzi di ghisa in leghe di rame, nonché alle istruzioni N. 20, del 10 agosto 1942, concernenti il commercio e l'uso dei metalli non ferrosi (uso delle leghe di rame), con il consenso dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, emana le seguenti istruzioni:

Art. 1. Forniture ed acquisti. I pezzi di robinetteria in leghe di rame (robinetti, colli, raccordi, ecc.) designati qui appresso, per quanto servono alla ripartizione od alla distribuzione di liquidi o gasi, non possono essere forniti od acquistati che in base ad un permesso d'acquisto rilasciato dalla Sezione dei metalli dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro (chiamata in seguito sezione):

- a) Robinetteria per acqua, per esempio:
 1. Robinetto a due vie ed a becco, secondo i sistemi a maschio ed a saracinesca, ecc.;
 2. Robinetteria per il servizio d'incendio.
- b) Robinetteria per il gas, inclusa la robinetteria per laboratori.
- c) Robinetteria per il vapore, per esempio:
 3. Robinetteria a saracinesca, ecc.;
 4. Robinetteria a valvole a cassetto con guarnizione di metallo o cassetto Jenkins;
 5. Valvole di ritenzo;
 6. Valvole di sicurezza di ogni genere;
 7. Apparecchi a pressione di vapore.
- l) Robinetteria per impianti di riscaldamento, per esempio:
 8. Valvole di arresto e valvole regolatrici per acqua calda e vapore;
 9. Valvole a farfalla;
 10. Valvole e robinetti di spurgo di ogni genere;
 11. Regolatori di temperatura.
- e) Robinetteria da toiletta, per esempio:
 12. Batterie per bagno;
 13. Batterie per lavabo;
 14. Batterie per montaggio nascosto;
 15. Batterie per bollitori;
 16. Batterie per scolo;
 17. Robinetti per lavabo;
 18. Batterie per bidets;
 19. Robinetti di scarico di ogni genere;
 20. Robinetteria per WC ed urinatoi;
 21. Robinetteria per montaggio sotto gesso.
-) Robinetteria per bollitori (elettrici od a gas), per esempio:
 22. Riduttori di pressione;
 23. Valvole di sicurezza;
 24. Valvole di ritenzo;
 25. Blocco combinato.
- g) Robinetteria per indicatori di pressione o di livello.
- h) Robinetteria di lubrificazione.
- i) Robinetteria per carburanti liquidi.
- k) Robinetteria per l'industria delle macchine.
- l) Robinetteria per l'industria del freddo (frigoriferi).
- m) Robinetteria per l'industria delle derrate alimentari e delle bevande.
- n) Robinetteria per l'industria chimica.
- o) Robinetteria per l'agricoltura ed il trattamento delle piante.

Questa prescrizione si applica ugualmente ai pezzi di robinetteria fissati sugli apparecchi sanitari.

Art. 2. Permesso d'acquisto. I permessi d'acquisto devono essere domandati alla sezione dall'acquirente; la sua domanda, scritta e motivata, sarà presentata sul modulo prescritto.

I permessi d'acquisto saranno allestiti al nome dell'acquirente.

Art. 3. Fabbricazione di pezzi di robinetteria. È vietato usare leghe di rame per la fabbricazione dei pezzi di robinetteria elencati qui appresso:

1. Robinetteria di ogni genere per acqua fredda, ad eccezione di:
 - a) robinetteria per posti d'incendio;
 - b) condutture per gabinetti alla turca;
 - c) valvole per galeggianti di cassette di scarico;
 - d) robinetti d'arresto per serbatoi;
 - e) valvole a pressione per serbatoi di scarico;
 - f) valvole di sicurezza;
 - g) valvole di radiatore;
 - h) valvole di arresto;
 - i) valvole scorrevoli a partire da 1½";
 - k) filtri;
 - l) robinetti di calibratura, valvole di chiusura per idranti;
 - m) robinetti d'arresto principali per immobili;
 - n) robinetteria sotto gesso;
 - o) robinetteria per laboratori;
 - p) getti irradiatori.
2. Becchi del gas e coperchi per becchi del gas.
3. Fornelli a gas, a petrolio ed a spirito.

Art. 4. Uso dei pezzi di robinetteria. Riservate le eccezioni previste all'articolo 3, cifra 1, è vietato usare per l'acqua fredda pezzi di robinetteria in leghe di rame.

Le domande di deroga ai sensi dell'articolo 10 dell'ordinanza N. 11 M dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 10 agosto 1942, devono essere inoltrate alla sezione.

Art. 5. Disposizioni finali. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° aprile 1943.

Le disposizioni dell'ordinanza N. 11 M dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 10 agosto 1942, sono applicabili alle presenti istruzioni.

L'articolo 1, lettera G, nonché l'articolo 2 delle istruzioni N. 20 della Sezione, del 10 agosto 1942, sono abrogati e sostituiti dalle presenti disposizioni.

Le istruzioni N. 16 della Sezione, del 1° maggio 1942, sono abrogate e sostituite dalle presenti disposizioni per tutto quanto si riferisce alle forniture di pezzi di robinetteria. 76. 1. 4. 43.

Weisung Nr. 2

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Produktion, die Abgabe und den Bezug von Leim und Gelatine

(Vom 31. März 1943)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf die Verfügung Nr. 21 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 19. Februar 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung in der chemischen und pharmazeutischen Industrie), mit Ermächtigung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, im Einverständnis mit dem Kriegs-Ernährungs-Amt, erlässt folgende Weisungen:

I. Produktion

Art. 1. Herstellung von Leim und Gelatine. Die Herstellung von Leim jeder Art, wie Hautleim, Knochenleim, Hasenleim, Mischleim, gestreckter Leim, halbchemischer Leim (im folgenden «Leim» genannt), sowie von Gelatine jeder Art wird durch Einzelweisungen der Sektion für Chemie und Pharmazeutika (nachstehend «Sektion Chemie» genannt) an die Produzenten geregelt.

II. Kontingentierung.

Art. 2. Abgabe und Bezug. Leim und Gelatine jeder Art sind kontingentiert.

Sie dürfen nur bei Lieferanten bezogen bzw. an Bezüger abgegeben werden, welche diese Produkte in der in Artikel 5 festgesetzten Stichzeit geliefert bzw. bezogen haben.

Die Belieferung neuer Bezüger mit Leim oder mit Gelatine für technische Zwecke ist nur mit schriftlicher Bewilligung der Sektion Chemie zulässig.

Die Belieferung neuer Bezüger mit Gelatine für Speisezwecke ist nur mit schriftlicher Bewilligung der Warensektion des Kriegs-Ernährungs-Amtes (in der Folge «Warensektion» genannt) gestattet.

Art. 3. Abgabe im Detailhandel. Die Abgabe von Leim und Gelatine im Detailverkauf durch Ladengeschäfte ist der Kontingentierung nicht unterstellt. Die Detailhändler sind jedoch verpflichtet, die Abgabe von Leim und Gelatine so zu beschränken, dass eine möglichst grosse Zahl von Bezüger gleichmässig versorgt werden kann.

Der Nachbezug des Detailhändlers bei Grossisten, Produzenten und Importeuren untersteht dem Artikel 2.

Art. 4. Zugelassene Quote. Leim und Gelatine dürfen nur im Umfang der periodisch von der Sektion Chemie im Einvernehmen mit der Warensektion festgesetzten und im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Prozentsätze abgegeben bzw. bezogen werden.

Art. 5. Errechnung der Kontingente. Die Kontingente für Leim und Gelatine sind gesondert für jeden Abnehmer auf Grund seiner durchschnittlichen Monatsbezüge während der Stichjahre 1939 und 1940 zu errechnen. Die Kontingente bei gestrecktem Leim und halbchemischem Leim werden auf Grund des Gehaltes an Leim errechnet.

Ein Kontingent gibt nicht das Recht auf Belieferung mit einer bestimmten Sorte Leim bzw. Gelatine.

Art. 6. Zusätzliche Lieferungen. Zusätzliche Lieferungen von Leim oder Gelatine für technische Zwecke bedürfen der schriftlichen Bewilligung der Sektion Chemie.

Zusätzliche Lieferungen von Gelatine für Speisezwecke bedürfen der schriftlichen Bewilligung der Warensektion.

Die Bewilligung wird in der Regel nur für kriegswirtschaftlich wichtige Zwecke erteilt.

Art. 7. Zeitpunkt der Abgabe und des Bezuges. Die freigegebenen Quoten dürfen nur im Laufe der gemäss Artikel 4 festgesetzten Kontingentierungsperiode abgegeben und bezogen werden. Eine Übertragung auf spätere Kontingentierungsperioden ist nur mit schriftlicher Bewilligung der Sektion Chemie, sofern es sich um Leim und Gelatine für technische Zwecke, und der Warensektion, sofern es sich um Gelatine für Speisezwecke handelt, gestattet.

Art. 8. Ausnahme. Die Zusammenlegung von Leim- und Gelatinekontingenten für höchstens sechs Monate ist bis zu einem Quantum von total 100 kg gestattet.

Bei der Auslieferung von Leimquoten sind die Lieferanten, mit Rücksicht auf Gebinde und Transportverhältnisse, ermächtigt, auf die nächsten 50 kg aufzurunden, sofern diese Menge die Quoten von sechs Monaten nicht übersteigt.

Die über die jeweils gültige Quote hinausgehenden Mengen sind mit den Quoten der folgenden Kontingentierungsperioden zu verrechnen.

Art. 9. Kontingentsübertragungen. Kontingentsübertragungen von einem Lieferanten auf den andern sowie Kontingents- und Quotenabtragungen unter Konsumenten bedürfen der schriftlichen Bewilligung der Sektion Chemie, wenn es sich um Leim und Gelatine für technische Zwecke, und der Warensektion, wenn es sich um Gelatine für Speisezwecke handelt.

III. Kontrolle

Art. 10. Buchführungspflicht. Ueber Lagerbestand, Eingang, Produktion, Verbrauch und Ausgang von Leim bzw. Gelatine haben die Importeure, Produzenten, Lagerhalter, Händler und Verbraucher laufend Buch zu führen.

Art. 11. Meldepflicht. Die Importeure sind gehalten, der Sektion Chemie unaufgefordert, spätestens bis am 10. jeden Monats, und zwar für Leim und Gelatine gesondert, für den Vormonat nachstehende Angaben zu machen:

- a) Bestand am 1. des Vormonates;
- b) Ein- und Ausgang während des Vormonates;
- d) Bestand am letzten des Vormonates.

Die Meldepflicht der Produzenten ist durch Einzelweisung der Sektion Chemie geregelt.

IV. Strafbestimmungen

Art. 12. Widerhandlungen gegen diese Weisung sowie gegen die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Bestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

V. Inkrafttreten

Art. 13. Diese Weisung tritt am 1. April 1943 in Kraft.

Mit dem Inkrafttreten dieser Weisung wird die Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazentika, vom 22. Dezember 1942, über die Produktion, die Abgabe und den Bezug von Leim und Gelatine aufgehoben.

Tatsachen, welche während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Weisung eingetreten sind, werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

76. 1. 4. 43.

Instructions n° 2

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur la production, la livraison et l'acquisition de la colle et de la gélatine

(Du 31 mars 1943)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 21 du Département fédéral de l'économie publique, du 19 février 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production dans l'industrie chimique et pharmaceutique), avec l'assentiment de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation, arrête:

I. Production

Article premier. Fabrication de colle et de gélatine. La Section des produits chimiques et pharmaceutiques (appelée ci-après « Section de chimie ») fixera, par décisions d'espèce aux producteurs, les règles à suivre dans la fabrication de la colle de tout genre, telle que la colle de peau, la colle d'os, la colle de lapin, la colle mixte, la colle allongée, la colle semi-chimique (dénommée ci-après « colle »), ainsi que de la gélatine de tout genre.

II. Contingentement

Art. 2. Livraison et acquisition. La colle et la gélatine de tout genre sont contingentées.

Leur livraison et leur acquisition ne pourront s'effectuer qu'auprès des fournisseurs, respectivement des preneurs, qui ont déjà livré ou acquis ces produits pendant la période de base indiquée à l'article 5.

La livraison à de nouveaux preneurs de colle et de gélatine pour usages industriels est subordonnée à une autorisation écrite de la Section de chimie.

La livraison à de nouveaux preneurs de gélatine pour usages alimentaires est subordonnée à une autorisation écrite de la Section des marchandises de l'Office de guerre pour l'alimentation (appelée ci-après « Section des marchandises »).

Art. 3. Livraison dans le commerce de détail. La livraison de colle et de gélatine par les magasins de détail n'est pas soumise au contingentement. Les commerçants de détail ont cependant l'obligation de limiter la livraison de colle et de gélatine de façon à permettre le réapprovisionnement égal d'un nombre aussi grand que possible de preneurs.

Le commerce de détail est régi par l'article 2, pour ses réapprovisionnements auprès des grossistes, des producteurs et des importateurs.

Art. 4. Pourcentages mis à disposition. La colle et la gélatine ne peuvent se livrer et s'acquérir que jusqu'à concurrence des pourcentages périodiquement fixés par la Section de chimie, d'entente avec la Section des marchandises et publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Art. 5. Détermination des contingents. Les contingents de colle et de gélatine de chaque preneur se déterminent séparément, sur la base de ses acquisitions mensuelles moyennes pendant les années 1939 et 1940.

Les contingents de colle allongée et de colle semi-chimique se déterminent sur la base de leur teneur en colle.

Un contingent n'emporte pas le droit de se faire livrer telle sorte déterminée de colle ou de gélatine.

Art. 6. Livraisons supplémentaires. Les livraisons supplémentaires de colle ou de gélatine pour usages industriels sont subordonnées à une autorisation écrite de la Section de chimie.

Les livraisons supplémentaires de gélatine pour usages alimentaires sont subordonnées à une autorisation écrite de la Section des marchandises.

Ces autorisations ne seront accordées, en règle générale, que pour des emplois importants pour l'économie de guerre.

Art. 7. Date des livraisons et des acquisitions. Les pourcentages mis à disposition ne peuvent se livrer et s'acquérir que pendant la période de contingentement fixée selon l'article 4. Leur report sur des périodes subséquentes est subordonné à une autorisation écrite de la Section de chimie pour la colle et la gélatine pour usages industriels et de la Section des marchandises pour la gélatine pour usages alimentaires.

Art. 8. Exception. Il est permis de grouper, jusqu'à concurrence de 100 kilos, les contingents de colle ou de gélatine afférents à six mois au plus.

Eu égard aux récipients en usage et aux conditions de transport, les fournisseurs peuvent, dans leurs livraisons de colle, arrondir les pour-

centages jusqu'à concurrence des prochains 50 kilos ou du prochain multiple de 50 kilos, à condition que cette quantité ne dépasse pas les pourcentages de six mois.

Les quantités excédant les pourcentages mis à disposition seront chaque fois imputées sur les pourcentages des périodes subséquentes de contingentement.

Art. 9. Transferts de contingents. Les transferts de contingents de fournisseur à fournisseur, ainsi que les cessions de contingents et de pourcentages de preneur à preneur, sont subordonnés à une autorisation écrite de la Section de chimie lorsqu'il s'agit de colle et de gélatine pour usages industriels et de la Section des marchandises, pour la gélatine destinée à des usages alimentaires.

III. Contrôle

Art. 10. Obligation de tenir des livres. Les importateurs, producteurs, entrepositaires, commerçants et consommateurs de colle et de gélatine sont tenus d'inscrire régulièrement les quantités qu'ils ont en magasin, qu'ils acquièrent, qu'ils produisent, qu'ils consomment et qu'ils livrent.

Art. 11. Obligation de fournir des renseignements. Les importateurs sont tenus de fournir d'eux-mêmes à la Section de chimie, au plus tard jusqu'au 10 de chaque mois, en distinguant la colle de la gélatine, les renseignements suivants portant sur le mois précédent:

- a) stock au premier jour du mois précédent;
- b) quantités entrées et sorties pendant le mois précédent;
- c) stock au dernier jour du mois précédent.

La Section de chimie réglera par décisions d'espèce l'obligation des producteurs de fournir des renseignements.

IV. Dispositions pénales

Art. 12. Les contraventions aux présentes instructions et à leurs prescriptions d'exécution et décisions d'espèce seront réprimées selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

V. Entrée en vigueur

Art. 13. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} avril 1943. Sont abrogées dès l'entrée en vigueur des présentes instructions, les instructions n° 1 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 22 décembre 1942, sur la production, la livraison et l'acquisition de la colle et de la gélatine.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des instructions abrogées restent régis par elles.

76. 1. 4. 43.

Istruzioni N. 2

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, concernenti la produzione, la fornitura e l'acquisto della colla e della gelatina

(Del 31 marzo 1943)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 21 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 19 febbraio 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (Prescrizioni concernenti l'orientamento della produzione nell'industria chimica e farmaceutica), con il consenso dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, d'accordo coll'Ufficio di guerra per i vivieri, ordina:

I. Produzione

Art. 1. Fabbricazione di colla e di gelatina. La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici (chiamata in seguito « Sezione dei prodotti chimici ») fisserà con singole decisioni ai produttori interessati le norme che ogni azienda dovrà seguire per la fabbricazione della colla di ogni genere, come colla di pelle, colla di ossa, colla di coniglio, colla mista, colla allungata, colla semi-chimica (chiamate in seguito « colla »), nonché della gelatina di ogni genere.

II. Contingentamento

Art. 2. Fornitura ed acquisto. La colla e la gelatina di ogni genere sono contingentate.

Esse possono essere fornite ed acquistate soltanto fra fornitori e prenditori, che abbiano già fornito od acquistato questi prodotti durante il periodo di base indicato all'articolo 5.

La fornitura a nuovi prenditori di colla e gelatina destinata ad usi industriali è permessa soltanto con un'autorizzazione scritta della Sezione dei prodotti chimici.

La fornitura a nuovi prenditori di gelatina destinata ad usi alimentari è permessa soltanto con un'autorizzazione scritta della Sezione delle merci dell'Ufficio di guerra per i vivieri (chiamata in seguito « Sezione delle merci »).

Art. 3. Fornitura nel commercio al minuto. La fornitura di colla e gelatina nella vendita al dettaglio da parte di negozi al minuto non è sottoposta al contingentamento. I commercianti al minuto hanno però l'obbligo di limitare la fornitura di colla e di gelatina in modo da permettere il rifornimento eguale del maggior numero possibile di prenditori.

Il rifornimento dei negozianti al minuto presso i grossisti, produttori ed importatori è sottoposto alle disposizioni dell'articolo 2.

Art. 4. Aliquote messe a disposizione. La colla e la gelatina possono essere fornite ed acquistate soltanto entro i limiti delle aliquote fissate periodicamente dalla Sezione dei prodotti chimici d'intesa colla Sezione delle merci e pubblicate nel Foglio ufficiale svizzero di commercio.

Art. 5. Determinazione dei contingenti. I contingenti sono determinati per ogni prenditore, separatamente per la colla e la gelatina, in base agli acquisti mensili da esso effettuati in media durante gli anni 1939 e 1940.

Per la colla allungata e la colla semi-chimica, i contingenti saranno calcolati in base al tenore di colla.

Un contingente non dà diritto all'acquisto di una determinata specie di colla o di gelatina.

Art. 6. Forniture supplementari. Le forniture supplementari di colla o di gelatina per usi industriali possono essere effettuate soltanto in virtù di un'autorizzazione scritta della Sezione dei prodotti chimici.

Le forniture supplementari di gelatina per usi alimentari possono essere effettuate soltanto in virtù di un'autorizzazione scritta della Sezione delle merci.

Queste autorizzazioni non saranno rilasciate, di regola, che per scopi importanti dell'economia di guerra.

Art. 7. Data della fornitura e dell'acquisto. Le aliquote messe a disposizione possono essere fornite o acquistate soltanto durante i periodi di contingentamento fissati in base alle disposizioni dell'articolo 4. Un riporto a periodi di contingentamento successivi è permesso soltanto con un'autorizzazione scritta della Sezione dei prodotti chimici quando si tratta di colla e di gelatina destinate ad usi industriali, e della Sezione delle merci per la gelatina destinata ad usi alimentari.

Art. 8. Eccezione. È permesso raggruppare, fino a concorrenza di 100 kg, i contingenti di colla o di gelatina relativi a sei mesi al massimo.

I fornitori possono tener conto, nelle loro forniture di colla, dei recipienti usati e delle condizioni di trasporto ed arrotondare le aliquote fino alla concorrenza dei prossimi 50 kg o suoi multipli, sempre che non vengano sorpassate le aliquote di sei mesi.

Le quantità sorpassanti l'aliquota messa a disposizione saranno dedotte ogni volta dalle aliquote dei periodi di contingentamento successivi.

Art. 9. Trasferimento di contingenti. I trasferimenti di contingenti da fornitore a fornitore, come pure le cessioni di contingenti e di aliquote da prenditore a prenditore sono subordinati, per la colla e la gelatina destinata ad usi industriali, ad un permesso scritto della Sezione dei prodotti chimici e, per la gelatina destinata ad usi alimentari, ad un permesso scritto della Sezione delle merci.

III. Controllo

Art. 10. Obbligo di tenere una contabilità. Gli importatori, produttori, depositari, commercianti e consumatori di colla o gelatina devono tenere costantemente a giorno una contabilità delle quantità di prodotti che hanno in magazzino, che ricevono, producono, consumano e forniscono.

Art. 11. Obbligo di fornire indicazioni. Gli importatori sono tenuti a fornire spontaneamente alla Sezione dei prodotti chimici, entro il 10 di ogni mese al più tardi, separatamente per la colla e la gelatina, le seguenti indicazioni relative al mese precedente:

- a) scorta esistente al 1° del mese precedente;
- b) quantità entrate ed uscite durante il mese precedente;
- c) scorta esistente alla fine del mese precedente.

La Sezione dei prodotti chimici regolerà con singole decisioni l'obbligo dei produttori di fornire informazioni.

IV. Disposizioni penali

Art. 12. Chiunque contravviene alle presenti istruzioni, nonché alle vigenti prescrizioni esecutive e singole decisioni emanate sull'argomento sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

V. Entrata in vigore

Art. 13. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° aprile 1943. Coll'entrata in vigore delle presenti istruzioni sono abrogate le istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 22 dicembre 1942, concernenti la produzione, la fornitura e l'acquisto di colla e di gelatina.

76. 1. 4. 43.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazetika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Produktion, die Abgabe und den Bezug von Leim und Gelatine

(Quotenfestsetzung für die Monate April, Mai und Juni 1943)

(Vom 31. März 1943)

Die Sektion für Chemie und Pharmazetika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 2, vom 31. März 1943, über die Produktion, die Abgabe und den Bezug von Leim und Gelatine, erlässt folgende Weisungen:

Art. 1. Zugelassene Quoten. Für die Monate April, Mai und Juni 1943 werden die zugelassenen Quoten gemäss Artikel 4 der Weisung Nr. 2 der Sektion für Chemie und Pharmazetika, vom 31. März 1943, über die Produktion, die Abgabe und den Bezug von Leim und Gelatine wie folgt festgesetzt:

Leim 60%
Gelatine 80%

Art. 2. Ausnützung der Quoten. Die Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazetika ist nicht erforderlich, wenn innerhalb der Periode April, Mai und Juni 1943 in einem Monat die Quoten der folgenden Monate oder die allfällig nicht ausgenützten Quoten der frühern Monate abgegeben bzw. bezogen werden.

Art. 3. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. April 1943 in Kraft.
76. 1. 4. 43.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur la production, la livraison et l'acquisition de la colle et de la gélatine

(Quote-part pour les mois d'avril, mai et juin 1943)

(Du 31 mars 1943)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 2, du 31 mars 1943, sur la production, la livraison et l'acquisition de la colle et de la gélatine, arrête:

Art. 1. Fixation des quotes-parts. Dans les mois d'avril, mai et juin 1943, les quotes-parts prévues à l'article 4 des instructions n° 2 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 31 mars 1943, sur la production, la livraison et l'acquisition de la colle et de la gélatine sont fixées de la façon suivante:

Colle 60%
Gélatine 80%

Art. 2. Utilisation des quotes-parts. Pendant les mois d'avril, mai et juin 1943, il sera permis sans autorisation de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques d'utiliser par avance la quote-part du mois suivant et d'utiliser ce qui reste de la quote-part du mois précédent.

Art. 3. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} avril 1943.
76. 1. 4. 43.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sulla produzione, la fornitura e l'acquisto della colla e della gelatina

(Fissazione delle aliquote per i mesi di aprile, maggio e giugno 1943)

(Del 31 marzo 1943)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione delle sue istruzioni N. 2, del 31 marzo 1943, concernenti la produzione, la fornitura e l'acquisto della colla e della gelatina, emana le seguenti istruzioni:

Articolo primo. Fissazione delle aliquote. Nei mesi di aprile, maggio e giugno 1943, le aliquote previste all'articolo 4 delle istruzioni N. 2 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 31 marzo 1943, sulla produzione, la fornitura e l'acquisto della colla e della gelatina sono fissate come segue:

colla 60%
gelatina 80%

Art. 2. Utilizzazione delle aliquote. Durante il periodo comprendente i mesi di aprile, maggio e giugno 1943, si potrà fornire rispettivamente acquistare in un mese, senza l'autorizzazione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, anticipatamente le aliquote dei mesi susseguenti o le eventuali rimanenze delle aliquote dei mesi precedenti relativi a questo periodo.

Art. 3. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° aprile 1943.
76. 1. 4. 43.

Verfügung Nr. 78 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Verwertung von Fettsirte und Schottenzieger)

(Vom 29. März 1943)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. September 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz)

verfügt:

Art. 1. Die Hersteller von halb- bis vollfettem Käse sind verpflichtet, die anfallende Fettsirte vor der Verfütterung oder vor der Verarbeitung zu Molkenzieger zu zentrifugieren oder vorzubereiten. Der anfallende Fettsirtenrahm bzw. Vorbruch ist zu verbüttern.

Die Verfütterung oder Verarbeitung von Fettsirte ist grundsätzlich verboten. Der Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten, Laupenstrasse 7, Bern (in der Folge «Zentralverband» genannt), kann auf schriftliches und begründetes Gesuch hin in Einzelfällen Ausnahmen bewilligen.

Art. 2. Die gewerbmässige Herstellung von Schottenzieger, auch Molkenzieger genannt, ist nur mit Bewilligung des Zentralverbandes gestattet.

Bewilligungen erhalten nur solche Betriebe, die Gewähr für eine einwandfreie Herstellung sowie für eine vorschriftgemässe und den kriegswirtschaftlichen Bedürfnissen entsprechende Geschäftsführung bieten.

Die Gewinnung von Schottenzieger in Alpkäsereien sowie bei der Labberstellung ist nicht bewilligungspflichtig.

Art. 3. Gesuche um Erteilung der Bewilligung sind schriftlich und begründet an den Zentralverband zu richten.

Die Entscheide des Zentralverbandes können binnen 14 Tagen seit der Eröffnung an die Sektion für Milch und Milchprodukte, Bern (hiernach «Sektion» genannt) weitergezogen werden.

Art. 4. Die gewerbmässigen Hersteller von Schottenzieger haben monatlich zu Händen des Zentralverbandes zu rapportieren.

Art. 5. Jegliche Verarbeitung von Schottenzieger zu Produkten, die für die Abgabe an Dritte bestimmt sind, bedarf einer Bewilligung der Sektion.

Bewilligungen erhalten nur solche Betriebe, die Gewähr bieten für eine einwandfreie Verarbeitung sowie für eine vorschriftgemässe und den kriegswirtschaftlichen Bedürfnissen entsprechende Geschäftsführung.

Art. 6. Gesuche um Erteilung der Bewilligungen sind schriftlich und begründet an die Sektion zu richten.

Den Gesuchen sind beizulegen:

- a) eine qualitative und quantitative Analyse jüngsten Datums des betreffenden Produktes, erstellt durch einen amtlichen Lebensmittelchemiker;
- b) eine Aufstellung sämtlicher zur Herstellung des betreffenden Produktes verwendeter Rohstoffe.

Die Verarbeitungsbewilligung tritt erst nach erfolgter Genehmigung des Abgabepreises durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle und nach Festsetzung allfälliger Ausgleichsbeiträge in Kraft.

Betriebe, die bisher im Sinne von Artikel 5 Schottenzieger verarbeitet, können, sofern sie ihr Gesuch bis 21. April 1943 vorschriftsgemäss der Sektion unterbreiten, bis zur erfolgten Prüfung des Produktes auch weiterhin Schottenzieger verarbeiten.

Art. 7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 21. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Bestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 1. April 1943 in Kraft. Die Sektion ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt.
76. 1. 4. 43.

Ordonnance n° 78 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur la vente des denrées alimentaires et fourragères
(Utilisation du petit lait gras et du sérac)

(Du 29 mars 1943)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 septembre 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement), arrête:

Article premier. Les fabricants de fromage des qualités mi-gras à tout gras sont tenus de centrifuger le petit lait ou de le « brécher » avant de le donner au bétail ou d'en tirer du sérac. La crème de petit lait ou les brèches ainsi obtenues seront transformées en beurre.

Il est en principe interdit de donner du petit lait gras au bétail ou de le transformer. L'Union centrale des producteurs suisses de lait (appelée ci-après « union centrale ») peut, sur demande écrite et fondée, accorder des exceptions dans des cas particuliers.

Art. 2. Le sérac ne peut être fabriqué professionnellement qu'avec l'autorisation de l'union centrale.

Cette autorisation n'est délivrée qu'aux entreprises qui offrent toutes les garanties d'une fabrication irréprochable et se conforment strictement aux prescriptions, ainsi qu'aux besoins de l'économie de guerre.

L'autorisation n'est pas nécessaire pour fabriquer du sérac dans les fromageries d'alpages, ni pour faire « trancher » la quantité de petit lait nécessaire à la préparation de la présure.

Art. 3. L'autorisation doit être demandée par écrit à l'union centrale, avec indication des motifs.

Les décisions de l'union centrale peuvent faire l'objet d'un recours à la Section du lait et des produits laitiers (appelée ci-après « section ») dans les quatorze jours qui suivent leur notification.

Art. 4. Les fabricants professionnels de sérac ont l'obligation de faire rapport mensuellement à l'union centrale.

Art. 5. Toute transformation de sérac en produits destinés à être livrés à des tiers est assujettie à l'autorisation de la section.

Cette autorisation n'est délivrée qu'aux entreprises qui offrent toutes les garanties d'une fabrication irréprochable et se conforment strictement aux prescriptions, ainsi qu'aux besoins de l'économie de guerre.

Art. 6. L'autorisation doit être demandée par écrit à la section, avec indication des motifs. On joindra à la demande:

- un certificat d'analyse récent concernant le produit (qualité et quantité) et délivré par un chimiste officiel des denrées alimentaires;
- une liste de toutes les matières premières rentrant dans la fabrication du produit.

L'autorisation de transformation sera valable seulement après que le Service fédéral du contrôle des prix aura ratifié le prix de vente et fixé, le cas échéant, la taxe de compensation des prix.

Les entreprises qui ont transformé jusqu'ici du sérac dans les conditions visées à l'article 5 peuvent continuer à le faire jusqu'à ce que les dits produits aient été contrôlés, si elles en ont demandé l'autorisation à la section jusqu'au 21 avril 1943.

Art. 7. Les infractions aux dispositions de la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce seront poursuivies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 8. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} avril 1943.

La section est chargée d'en assurer l'exécution et d'édicter les prescriptions nécessaires à cet effet.

76. 1. 4. 43.

Ordinanza N. 78 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri sulla consegna di derrate alimentari e foraggi
(Utilizzazione di siero grasso e di ricotta)

(Del 29 marzo 1943)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, vista l'ordinanza N. 36 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 settembre 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (controllo della produzione e dello smercio), ordina:

Art. 1. I fabbricanti di formaggio delle qualità da mezzo grasso a grasso sono tenuti a centrifugare le eccedenze di siero o a sottrarne la cotta prima di somministrarle al bestiame o prima di trasformarle in ricotta.

La crema di siero di latte o la cotta devono essere trasformate in burro. Di massima, è vietato somministrare siero grasso come formaggio o trasformarlo in altri prodotti. L'Unione centrale dei produttori svizzeri di latte, Laupenstrasse 7, Berna (chiamata qui di seguito: unione centrale), può in singoli casi e su domande ben motivate, consentire eccezioni.

Art. 2. La fabbricazione professionale di ricotta è permessa soltanto col'autorizzazione dell'unione centrale. Questa autorizzazione sarà accordata solo alle aziende che garantiscono una fabbricazione perfetta e una gerenza dell'azienda conforme alle prescrizioni e ai bisogni dell'economia di guerra.

Per la fabbricazione di ricotta in caseifici alpestri, come pure per la fabbricazione di caglio, non occorre alcuna autorizzazione.

Art. 3. Le domande dirette ad ottenere una tale autorizzazione devono essere presentate, per iscritto e ben motivate, all'unione centrale.

Contro le decisioni prese dall'unione centrale è ammesso il ricorso alla Sezione del latte e dei latticini (chiamata qui di seguito: sezione) entro 14 giorni dalla notificazione.

Art. 4. I fabbricanti professionali di ricotta devono fare rapporto mensile all'unione centrale.

Art. 5. Per la trasformazione di ricotta in prodotti che saranno consegnati a terzi, è necessaria l'autorizzazione della sezione.

Queste autorizzazioni vengono accordate alle aziende che garantiscono una fabbricazione perfetta di tali prodotti e la gerenza dell'azienda conforme alle prescrizioni e ai bisogni dell'economia di guerra.

Art. 6. Le domande motivate, dirette ad ottenere tali autorizzazioni, devono essere presentate per iscritto alla sezione.

Per l'esame delle domande è necessario allegare alle stesse:

- un'analisi di recente data, eseguita da un chimico ufficiale delle derrate alimentari, sulla qualità e quantità del prodotto entrante in considerazione;
- una distinta di tutte le materie prime utilizzate per la fabbricazione del rispettivo prodotto.

L'autorizzazione per la fabbricazione di tali prodotti è valida solo dopo l'approvazione del prezzo di vendita da parte dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi e dopo fissazione di eventuali contributi di compensazione.

Le aziende che hanno finora fabbricato ricotta nel senso dell'articolo 5, possono, se presentano le loro domande alla sezione entro il 21 aprile 1943 e fino ad esame terminato del prodotto, continuare a fabbricare ricotta.

Art. 7. Le contravvenzioni alla presente ordinanza e alle singole decisioni emanate in virtù di essa, saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

La presente ordinanza entra in vigore il 1° aprile 1943.

La sezione è incaricata della sua esecuzione e di emanare le prescrizioni necessarie.

76. 1. 4. 43.

Verfügung Nr. 352 A/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Original-Hütten-Aluminium und Aluminium-Rohlegierungen
(Vom 31. März 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Metalle des Eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, verfügt:

1. Mit Wirkung ab 1. April 1943 gelten für Lieferungen an Verbraucher folgende Preise:

I. Original-Hütten-Aluminium

Grundpreis maximal: Fr. 2.80 per kg

Zuschläge:

a) Reinheitszuschläge:		
gar. 99,50—99,69 %	Fr. —,10 per kg	
gar. 99,70—99,79 %	Fr. —,20 per kg	
gar. 99,80—99,84 %	Fr. —,30 per kg	
gar. 99,85—99,89 %	Fr. —,40 per kg	
gar. 99,90—99,94 %	Fr. 1.— per kg	
gar. 99,95—99,98 %	Fr. 1.20 per kg	
gar. 99,99 %	Fr. 2.— per kg	

b) Mindermengenzuschläge

für fertig spezifizierte Bestellungen von:

10 000 kg und mehr	Fr. —,00 per kg
5 000 kg—9 999 kg	Fr. —,02 per kg
1 000 kg—4 999 kg	Fr. —,05 per kg
500 kg—999 kg	Fr. —,10 per kg
100 kg—499 kg	Fr. —,20 per kg
20 kg—99 kg	Fr. —,30 per kg
0 kg—19 kg	Fr. —,50 per kg

c) Formatzuschläge:

Rohmasseln	Fr. —,00 per kg
Teilbarren	max. Fr. —,05 per kg
E-Barren	max. Fr. —,05 per kg
D-Barren	max. Fr. —,05 per kg
G-Barren	max. Fr. —,25 per kg
H-Barren	max. Fr. —,10 per kg
J-Barren	max. Fr. —,10 per kg
N-Barren	max. Fr. —,10 per kg
Hohlbarren	max. Fr. —,20 per kg
Zuschlag für Fräsen	max. Fr. —,05 per kg

Vorpressbolzen gepresst, aus Reinaluminium (zu Listenpreisen werden nur Vorpressbolzen in Durchmessern vorhandener Rezipienten geliefert)

100 mm Durchmesser und mehr	max. Fr. —,25 per kg
weniger als 100 mm Durchmesser	max. Fr. —,35 per kg

Vorpressrohre gepresst, aus Reinaluminium (zu Listenpreisen werden nur Vorpressrohre geliefert, deren Minimalstärke beträgt:

5 mm bei Aussendurchmesser von 60 mm und mehr	
3,5 mm bei Aussendurchmesser von 40—59 mm)	
100 mm Aussendurchmesser und mehr	max. Fr. —,35 per kg
40 mm bis 99 mm Aussendurchmesser	max. Fr. —,45 per kg

II. Für Aluminium-Roh-Legierungen, sofern sie aus Original-Hüttenaluminium hergestellt werden, gelten die gleichen Bestimmungen, plus

Zuschläge für:

a) Komponentenmetalle (Legierungen)	Wert der Legierungskomponenten plus Manipulationszuschlag
b) Legierungsherstellung	
Aluman, Peraluman 1/2/3/5/7/, Anticorodal, Y-Legierung, R.R. 77, Silumin Gamma	Fr. —,15 per kg
Kupfer-Silumin, Cobalt-Silumin	Fr. —,20 per kg
Avional M, Avional S K, Avional DTI, R.R. 50, R.R. 53, R.R. 56, R.R. 66	Fr. —,25 per kg
c) Lizenzgebühren	Selbstkosten

2. Verkaufsbedingungen: a) **Lieferung:** Sendungen ab 30 kg frechtfrei schweizerische Talbahnstation; Sendungen unter 30 kg Fracht zu Lasten des Käufers.

b) **Zahlung:** bis zum 5. Tage des der Lieferung folgenden Monats mit 2% Skonto, oder netto ohne Skonto 30 Tage nach Ende des Liefermonats.

3. Diese Verfügung berechtigt nicht zur Aufhebung oder Abänderung laufender Lieferungsverträge; deren Erfüllung richtet sich nach den getroffenen Vereinbarungen und den zivilrechtlichen Bestimmungen.

4. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

6. Diese Verfügung tritt am 1. April 1943 in Kraft und ersetzt die Verfügung Nr. 352, vom 28. Mai 1940. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch weiterhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 76. 1. 4. 43.

Prescriptions n° 352 A/43 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix de l'aluminium vierge et des alliages d'aluminium brut
(Du 31 mars 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section des métaux de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, prescrit :

1. Les prix pour la livraison aux consommateurs de l'aluminium vierge et des alliages d'aluminium brut ne pourront dépasser, à partir du 1^{er} avril 1943, les maximums suivants :

I. Aluminium vierge

Prix de base maximum: 2 fr. 80 par kilo.

Suppléments:

a) pour garantie de pureté:	fr. par kg
gar. 99,50 à 99,69 %	—,10
gar. 99,70 à 99,79 %	—,20
gar. 99,80 à 99,84 %	—,30
gar. 99,85 à 99,89 %	—,70
gar. 99,90 à 99,94 %	1.—
gar. 99,95 à 99,98 %	1.20
gar. 99,99 %	2.—
b) pour livraisons par petites quantités de commandes dûment spécifiées de:	fr. par kg
10 000 kg et plus	—
5 000 kg à 9999 kg	—,02
1 000 kg à 4999 kg	—,05
500 kg à 999 kg	—,10
100 kg à 499 kg	—,20
20 kg à 99 kg	—,30
0 kg à 19 kg	—,50
c) de format:	
masselots bruts	—
lingots de fonderie «C» maximum	—,05
lingots à 2 divisions «E» maximum	—,05
lingots à 3 divisions «D» maximum	—,05
plaques de laminage «G» maximum	—,25
barres pour laminage «H» maximum	—,10
barres de tréfilage «J» maximum	—,10
barres rondes oulées «N» maximum	—,10
tubes coulés maximum	—,20
supplément pour fraisage maximum	—,05
barres rondes (ébauches) pressées en aluminium vierge (les prix ne concernent que les barres dont les diamètres correspondent aux réceptifs en stock)	
diamètre de 100 mm et plus maximum	—,25
diamètre de moins de 100 mm maximum	—,35
tubes pressés (ébauches) en aluminium vierge (les prix ne concernent que les tubes dont l'épaisseur est d'au moins 5 mm pour les diamètres extérieurs de 60 mm et plus, de 3,5 mm pour les diamètres extérieurs de 40 à 59 mm)	
diamètre extérieur de 100 mm et plus maximum	—,35
diamètre extérieur de 40 à 99 mm maximum	—,45

II. Pour alliages d'aluminium brut, fabriqués avec de l'aluminium vierge, on appliquera les prix maximums fixés pour l'aluminium vierge, augmentés de suppléments suivants:

	valeur des métaux de composition, plus suppléments de manipulation
a) métaux de composition (alliage):	fr. par kg
b) fabrication des alliages:	
Aluman, Peraluman 1/2/3/5/7,	—,15
Anticorodal, alliage Y, R.R. 77, silumin gamma	—,20
Silumin-cuivre, silumin-cobalt	
Avional M, Avional S K	
Avional DTI, R.R. 50, R.R. 53, R.R. 56, R.R. 66	—,25
c) redevances pour brevets: au prix coûtant.	

2. Conditions de paiement: a) livraison: franco gare de plaine pour les livraisons de 30 kilos et plus; transport à la charge de l'acheteur pour les livraisons de moins de 30 kilos;

b) paiement: 2% d'escompte en cas de paiement jusqu'au 5 du mois qui suit la livraison; net sans escompte en cas de paiement à 30 jours de fin de mois de livraison.

3. Les présentes prescriptions n'autorisent pas à annuler ou à modifier les contrats de livraison en vigueur; ces contrats doivent être exécutés conformément aux clauses stipulées et aux dispositions du droit civil.

4. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix qui — compte tenu des prix de revient usuels — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

5. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravaant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de

locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

6. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} avril 1943 et remplacent les prescriptions n° 352, du 28 mai 1940. Les faits antérieurs à la promulgation des présentes prescriptions restent soumis aux dispositions précédemment en vigueur. 76. 1. 4. 43.

Prescrizione N. 352 A/43 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi dell'alluminio di prima fusione e delle leghe di alluminio greggio

(Del 31 marzo 1943)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione dei metalli dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, prescrive:

1. I seguenti prezzi valgono, a partire dal 1° aprile 1943, per le forniture a consumatori:

I. Alluminio di prima fusione

Prezzo base massimo: fr. 2.80 al kg.

Supplementi:

a) supplementi per purezza:	fr. al kg
titolo garantito 99,50 a 99,69 %	—,10
titolo garantito 99,70 a 99,79 %	—,20
titolo garantito 99,80 a 99,84 %	—,30
titolo garantito 99,85 a 99,89 %	—,70
titolo garantito 99,90 a 99,94 %	1.—
titolo garantito 99,95 a 99,98 %	1.20
titolo garantito 99,99 %	2.—
b) supplementi per quantità inferiori a 10 000 kg per ordinazioni singole di:	fr. al kg
10 000 kg e più	—
5 000 kg a 9999 kg	—,02
1 000 kg a 4999 kg	—,05
500 kg a 999 kg	—,10
100 kg a 499 kg	—,20
20 kg a 99 kg	—,30
0 kg a 19 kg	—,50
c) supplementi per formato:	
lingotti greggi	—
lingotti a divisioni	massimo —,05
lingotti E	massimo —,05
lingotti D	massimo —,05
lingotti G	massimo —,25
lingotti H	massimo —,10
lingotti J	massimo —,10
lingotti N	massimo —,10
lingotti tubolari	massimo —,20
supplemento per fresatura	massimo —,05
lingotti pressati di alluminio puro (i prezzi di listino valgono soltanto per lingotti pressati in quei diametri per i quali esistono i recipienti)	
diametro di 100 mm e più	massimo —,25
diametro d'un meno di 100 mm	massimo —,35
tubi pressati di alluminio puro (ai prezzi di listino vengono forniti solo i tubi pressati il cui spessore minimo è di: 5 mm per tubi di diametro esterno di 60 mm e più, 3,5 mm per tubi di diametro esterno di 40 a 59 mm)	
diametro esterno di 100 mm e più	massimo —,35
diametro esterno di 40 mm fino a 99 mm	massimo —,45

II. Per le leghe di alluminio greggio, in quanto siano fabbricate con alluminio di prima fusione, valgono le stesse disposizioni, più

Supplementi per:	valore del metallo di lega
a) metalli di lega:	più supplemento per spese relative
b) fabbricazione leghe:	fr. al kg
Aluman, Peraluman 1/2/3/5/7,	
Anticorodal, Lega Y R.R. 77,	
Silumin Gamma	—,15
Cupro-Silumin, Silumin al cobalto	—,20
Avional M, Avional SK,	
Avional DTI, R.R. 50, R.R. 53, R.R. 56, R.R. 66	—,25
c) licenza di fabbricazione: al costo.	

2. Condizioni di vendita: a) Consegna: spedizioni di quantitativi superiori a 30 kg, franco di porto stazione svizzera pianura; spedizioni di quantitativi inferiori a 30 kg, spese di trasporto a carico dell'acquirente.

b) Pagamento: 2% di sconto entro il 5° giorno del mese susseguente a quello della consegna o netto senza sconto a 30 giorni dalla fine del mese di consegna.

3. La presente prescrizione non autorizza la soppressione o la modifica di contratti di fornitura in corso, essi devono essere evasi conformemente agli accordi presi ed alle disposizioni di diritto civile.

4. Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

5. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

6. La presente prescrizione entra in vigore il 1° aprile 1943 e sostituisce la prescrizione n° 352, del 28 maggio 1940. I fatti verificatisi prima dell'entrata in vigore di questa prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora. 76. 1. 4. 43.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique

Basler Freilager AG.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Donnerstag, den 15. April 1943, 17¹/₂ Uhr, in die Schlüsselzucht (Zunftsaal) in Basel eingeladen.

TAGESORDNUNG:

- Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1942. Vorlage der Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
 - Genehmigung des Berichtes und der Jahresrechnung. Décharge-erteilung an den Verwaltungsrat.
 - Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
 - Wahlen: a) Verwaltungsrat; b) Kontrollstelle.
 - Allfälliges.
- Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht auf. Q 91
Basel, den 31. März 1943. Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. E. Mury-Dietschy.

Maschinen-Aktien-Gesellschaft, Bern

20. ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 14. April 1943, 10 Uhr vormittags, im Konferenzzimmer des Hofes Schweizerhof in Bern

TRAKTANDEN:

- Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- Vorlage der Jahresrechnung 1942 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
- Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
- Wahlen: der Kontrollstelle.
- Unvorhergesehenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 4. April 1943 hinweg in unserem Bureau, Monbijoustrasse 61, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Die Zutrittskarten können von da hinweg gegen Ausweis über den Aktienbesitz in unserem Bureau bezogen werden. 219

Bern, den 31. März 1943.

MASCHINEN-AKTIEN-GESELLSCHAFT.

GEMANO AG., St. Moritz

Zweite Einladung

Zur **fünften ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre** in das Bureau des Präsidenten, Rechtsanwalt Dr. Georg Wettstein, Rämistrasse 29, Zürich 1, auf Montag, den 19. April 1943, nachmittags 3 Uhr.

TRAKTANDEN:

- Protokoll der letzten Generalversammlung.
 - Jahresbericht des Verwaltungsrates, Bericht der Kontrollstelle sowie Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.
 - Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
 - Bestimmung über das Jahresergebnis.
 - Wahl der Verwaltung und Kontrollstelle.
 - Diverses.
- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit Geschäftsbericht der Verwaltung und Rechenschaftsbericht der Kontrollstelle liegen allen denen, die sich als Aktionäre legitimieren, im Bureau der Gesellschaft in St. Moritz, Haus Gentiana, zur Einsicht auf. Stimmkarten für die Generalversammlung können bis am Vorabend derselben gegen Ausweis des Aktienbesitzes am gleichen Ort bezogen werden. Auf Verlangen der Verwaltung haben die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, die Aktienmittel bei der Gesellschaft zu deponieren; die darauf erfolgte Empfangsanzeige gilt als Stimmkarte. Die an den 30. März 1943 eingeladene Generalversammlung war nicht beschlussfähig. Z 162

St. Moritz, den 31. März 1943.

Die Verwaltung.

Compañía Italo-Argentina de Electricidad

(Sociedad Anonima)

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Conformément aux dispositions de l'article 21 des statuts, Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour vendredi 16 avril 1943, à 15 h. 30, au siège de la compagnie, Calle San-José 180 à Buenos-Ayres.

ORDRE DU JOUR:

- Examen du rapport, du bilan et de l'inventaire pour le 31^e exercice, distribution des bénéfices et rapport du syndic.
 - Rémunération du syndic.
 - Election des administrateurs titulaires et des suppléants.
 - Election d'un syndic et de son suppléant.
 - Désignation de deux actionnaires qui, avec le président, le secrétaire et le syndic, approuveront et signeront le procès-verbal de l'assemblée.
- Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions ou les certificats de dépôt en banques au siège de la compagnie, Calle San-José 180, à Buenos-Ayres, au moins trois jours avant la date fixée pour l'assemblée, conformément à l'article 26 des statuts.
- En conformité avec le même article, les actions ou certificats de dépôt en banques pourront être déposés au même effet, au moins 10 jours avant la date fixée pour l'assemblée, aux domiciles suivants:

en Suisse:

Société de banque suisse, Bâle,
Crédit suisse, Zurich,
Union de banques suisses, Zurich,
Société anonyme Leu & Cie, Zurich,
et tous leurs sièges et succursales en Suisse,
MM. A. Sarasin & Cie, Bâle,
Banca unione di credito, Lugano,
MM. Pictet & Cie, Genève,
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, Zurich;

aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord:

J. Henry Schroeder Banking Corporation, New-York.

Buenos-Ayres, le 24 mars 1943.

Q 88

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société internationale de placements

Kaufhausgasse 7, Basel

Ab 1. April 1943 gelangen pro Subunit zur Auszahlung:
Swissvalor, Serie „A“
gegen Coupon Nr. 13 netto Fr. .75
gegen Coupon Nr. 14 ab Kapitalkonto netto Fr. 2.50
Allgemeine Zertifikate „A“ | Die Ertragsauschüttung erfolgt am 1. Oktober
Allgemeine Zertifikate „B“ | 1943 für eine Ertragsperiode von 12 Monaten.

Zahlstelle:

Schweizerische Bankgesellschaft, Basel und ihre sämtlichen Sätze und Niederlassungen. 143-2

Conservenfabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth, Lenzburg

Die Aktionäre werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Samstag, den 17. April 1943, vormittags 11 Uhr 15, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Lenzburg eingeladen.

Traktandenliste:

- Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes pro 1942 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- Entlastung der Verwaltung.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Statutarische Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
- Wahl der Kontrollstelle.
- a) Grundsätzliche Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals um 1,5 Millionen Franken, also von 6 Millionen auf 7,5 Millionen Franken;
b) Beschlussfassung über Zeichnung und Volleinzahlung des neuen Aktienkapitals von 1,5 Millionen Franken;
c) Aenderung von 3 4 der Statuten.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und den Anträgen des Verwaltungsrates über die Verteilung des Reingewinnes, der Bericht der Rechnungsrevisoren sowie die Anträge des Verwaltungsrates betreffend die Kapitalerhöhung, liegen vom 5. April 1943 an auf unserem Bureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Legitimation über den Aktienbesitz spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung ausgegeben:

in Aarau: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft;
in Basel: bei der Basler Handelsbank,
bei A. Sarasin & Cie.;
in Lenzburg: an unserer Kasse,
bei der Hypothekbank Lenzburg;
in Zürich: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft,
bei der Schweizerischen Kreditanstalt,
bei der Eidgenössischen Bank AG. On 29

Lenzburg, den 8. März 1943.

Der Verwaltungsrat.

Banca unione di credito, Lugano

AVVISO DI CONVOCAZIONE

Gli azionisti della Banca unione di credito sono convocati in **assemblea generale ordinaria**

per il giorno 15 aprile 1943, alle ore 15, nella sala del consiglio d'amministrazione della banca, in Lugano, Piazza Dante, per discutere e deliberare sul seguente

ordine del giorno:

- Relazione del consiglio d'amministrazione sul ventitreesimo esercizio; conto profitti e perdite e bilancio al 31 dicembre 1942; rapporto dell'ufficio di revisione.
- Scarico all'amministrazione.
- Riparto degli utili.
- Nomine statutarie.

Per partecipare all'assemblea occorre che le azioni siano depositate entro il 7 aprile 1943 presso la sede della banca in Lugano.

Il conto profitti e perdite, il bilancio, la relazione dell'ufficio di revisione, quella sulla gestione e le proposte riguardanti l'impiego degli utili netti sono ostensibili agli azionisti a partire da oggi presso la sede della banca in Lugano. Lugano, 29 marzo 1943. O 11 Il consiglio d'amministrazione.

Eidgenössische Warenumsatzsteuer

Die verschiedenen bis Ende 1942 im Schweizerischen Handelsamtsblatt erschienenen diesbezüglichen Texte sind in einer Broschüre von 48 Seiten, Format A3, zusammengestellt worden. Es handelt sich um folgende **gültigen Erlasse**:

- BRB über die Warenumsatzsteuer.
BRB über die Abänderung des Warenumsatzsteuerbeschlusses.
Verfügungen des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements:

- Nr. 1 b, Tarif der Steuer auf der Wareneinfuhr.
- Nr. 2, Freiliste der Grosshandelswaren.
- Nr. 3, Liste der Waren, für die der Steuersatz von 2 1/2% Anwendung findet.
- Nr. 4 a, Steuer auf dem Umsatz von Bier und Tabakfabrikaten.
- Nr. 5, Erhebung der Steuer bei der Einfuhr hochwertiger Waren.
- Nr. 6, Steuer auf dem Umsatz von Goldmünzen.

Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements:

- Nr. 11 a, Neue Vorschriften betreffend Ueberwälzung der Warenumsatzsteuer.
- Nr. 11 b, Abänderung der Verfügung Nr. 11 a betreffend die Ueberwälzung der Wust. Verf. Nr. 578 A/42 der Preiskontrollstelle, Ueberwälzung der Wust. in Handwerk u. Gewerbe. Beurteilung von Hinterziehungen der Umsatzsteuer auf der Wareneinfuhr.

Mitteilungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung:

- Nr. 1 vom 2. Dezember 1941 (Werkstoffe).
- Nr. 2 a vom 2. Dezember 1941 (Berechnung der Warenumsatzsteuer im Baugewerbe).
- Nr. 2 b vom 12. Januar 1943 (Berechnung der Warenumsatzsteuer im Baugewerbe).
- Nr. 3 vom 14. April 1942 (Eigenverbrauch).
- Nr. 4 vom 26. Oktober 1942 (Grossistenklärung).
- Nr. 5 vom 30. Dezember 1942 (Uebersicht über die für die Berechnung der Warenumsatzsteuer geltenden Steuersätze).

BRB über die Berechnung der Warenumsatzsteuer in der Zeit vom 1. I. bis 28. II. 1943.

Die Broschüre (in deutscher oder französischer Sprache) ist zu 90 Rp. bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen der Einzahlungen nicht erwünscht. Nachnahmensendungen erfolgen unter Zusehlag des Portos.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Société internationale de placements

Kaufhausgasse 7, Basel

Einlösung der Coupons:

Ab 1. April 1943 gelangen pro Trustanteil zur Auszahlung:

- Intercontinental Trust, gegen Coupon Nr. 7 Fr. 1.40 abzüglich Wehrsteuer Fr. 0,05
- Swissimmobil, Serie „D“, gegen Coupon Nr. 10 netto Fr. 18.—
- Canasip: Für den Coupon Nr. 8 sind in Kanada can. \$ 0,35 eingegangen. Infolge Aenderung der kanadischen Devisenvorschriften ist die erwartete Möglichkeit einer Transferierung von Erträgen dahingelassen.

Zahlstellen:

- Schweizerischer Bankverein, Basel und seine sämtlichen Sätze, Zweigniederlassungen und Agenturen in der Schweiz;
- Schweizerische Kreditanstalt, Zürich und ihre sämtlichen Zweigniederlassungen und Agenturen.

Zerzettel werden ausgegeben:

- Zertifikate Swissunlt, Serie „B“
Ausgabepreis vom 29. März Fr. 67.—
- Zertifikate Swissimmobil, Serie „D“
Ausgabepreis vom 1. April Fr. 1165.—

Verlangen-Sie Prospekte und Auskunft durch Ihre Bank.

143-1

Kanton Bern

Auf 1. Juli 1943 wird die dreieinunddreissigste Amortisationsserie des Staatsanleiheens von 1900, Fr. 20 000 000.— zu 3 1/2 %, mit Fr. 459 000.— zur Rückzahlung gelangen, und es sind hierfür folgende 918 Obligationen ausgetost worden:

Nrn.	Nrn.
5901—5950	28351—28400
10701—10750	30651—30700
11551—11600	30951—31000
11851—11900	35901—35950
12251—12300	37501—37550
15951—15976	37601—37650
16301—16350	38401—38450
20301—20350	39651—39700
26151—26200	39701—39750
27409—27450	

Die mit der Serie Nrn. 15951—16000 ebenfalls gezogenen Nrn. 15977—16000 werden erst auf 1. Juli 1944 zur Rückzahlung gelangen.

Von den früheren Amortisationsserien sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

- Von der dreieinundzwanzigsten Amortisationsserie (1. Juli 1933): Nrn. 5584, 5585.
- Von der fünfundzwanzigsten Amortisationsserie (1. Juli 1935): Nrn. 29719—29729.
- Von der sechsundzwanzigsten Amortisationsserie (1. Juli 1936): Nrn. 4517, 4518.
- Von der siebenundzwanzigsten Amortisationsserie (1. Juli 1937): Nrn. 8151, 8965, 16029, 17413, 29877.
- Von der achtundzwanzigsten Amortisationsserie (1. Juli 1938): Nrn. 4435, 4436, 4437, 4439, 4440, 7982, 7983, 7984, 7985, 13770, 18473, 18474, 19503, 19504, 19901, 21078, 21079, 23827—23830, 24151—24174, 24184, 33584, 33585.
- Von der neunundzwanzigsten Amortisationsserie (1. Juli 1939): Nrn. 8577, 8578, 8581, 10057, 10060, 10073, 10091—10094, 12565, 18153, 18160, 18161, 18165, 18166, 18168, 21168, 21181—21183, 21199, 21378—21381, 24822 bis 24825, 24837, 26402, 26403, 26417—26421, 28402, 28424, 30366, 30375, 31908, 31931, 31949, 33937, 35374, 35390, 35391, 35394, 37567, 38301—38303, 38305, 38316, 38320—38322.
- Von der dreissigsten Amortisationsserie (1. Juli 1940): Nrn. 1008—1012, 1015, 1017, 1029, 1036, 1048, 1049, 2652, 2654—2656, 2659, 2660, 2663, 2670, 2684, 2696, 2697, 3401, 3403—3412, 3425—3427, 3444—3448, 3450, 4353, 4364, 4365, 4374, 4380, 4383, 4390, 7760, 7761, 7768, 7769, 7790—7792, 10601, 10602, 10605—10607, 10609, 10610, 10625, 10626, 10643, 10649, 10650, 12507, 12511, 12512, 12517, 12519—12521, 12525—12528, 12531—12533, 12538—12540, 12546, 14954 bis 14956, 14961—14963, 14977, 14996, 14997, 19251—19253, 19257—19263, 19265, 19266, 19294, 19295, 19304—19306, 19312—19314, 19330, 19332, 19336—19338, 19349, 19350, 20052—20054, 20066, 20069, 20070, 20077, 20080, 20081, 20084, 20085, 20087, 20088, 20094—20099, 21401—21406, 21411, 21417, 21433, 21434, 21507, 21528, 21529, 21534, 23607, 23609—23612, 23614, 23615, 23626, 23648, 23649, 26751, 26754, 26766, 26767, 26769, 26770, 26774—26776, 26779, 26782—26786, 26790 bis 26792, 26796, 26799, 26800, 33156, 33161, 33195, 33196, 33198—33200.
- Von der einunddreissigsten Amortisationsserie (1. Juli 1941): Nrn. 2754—2757, 2763, 2792, 2793, 2795—2798, 2799, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823 bis 28176, 28178, 28183, 28189, 28198—28200, 28821, 28827, 28830, 28837 bis 28841, 28844, 31815, 31836, 31837, 31847, 36453, 36454, 36459, 36460, 36464 bis 36469, 36476, 36497, 36499, 36500, 37752, 37753, 37755, 37759, 37760, 37767, 37771, 37788, 37791, 37795, 37797, 37798, 38701—38750.
- Von der zweiunddreissigsten Amortisationsserie (1. Juli 1942): Nrn. 3501—3510, 3586, 3516, 3518—3521, 3523, 3524, 3533—3535, 3538, 3539, 3545, 3549, 7805, 7806, 7809, 7813, 7815, 8118, 8123, 8132—8134, 8136, 8143, 8144—8147, 8150, 8219—8222, 8230, 8238—8241, 8243, 8249, 14351, 14354, 14370, 14377—14379, 14395, 14404, 14407, 14416—14418, 14433, 14434, 14442, 15260, 15290, 15292, 15293, 15296, 15299, 15300, 15901—15904, 15909—15914, 15928, 15934, 15935, 15937, 15940—15944, 15946, 15947, 18701—18703, 18729, 18740, 26009—26016, 26045, 29246, 29248, 29250, 31460, 31465, 31480, 31487, 31488, 36304, 36305, 36333, 36338, 36340—36342, 36346, 36753, 36754, 36756—36762, 36764—36769, 36775, 36782, 36786—36790, 36796—36800, 37005, 37006, 37008, 37010, 37013—37017, 37023, 37024, 37028—37032, 37050, 37802, 38801—38810, 38826, 38829, 38847, 38848.

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind.

Bern, den 8. März 1943.
Der Finanzdirektor: Guggisberg.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Erblasser: Herr

Anton Lütolf,

sel., Gasthaus zum Adler, Beckenried (Nidwalden), verstorben am 13. März 1943 in Beckenried.

Forderungen und Bürgschaftsansprüche am Erblasser sind bis und mit 4. Mai 1943 dem Konkursamt Nidwalden in Buochs. als kantonale Amtsstelle für öffentliche Inventare, schriftlich einzureichen.

Innett gleicher Frist und am nämlichen Ort haben die Schuldner des Erblassers ihre Verpflichtungen anzumelden.

Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Artikel 590 ZGB.).

Konkursamt Nidwalden in Buochs.

Rechnungsruf

(Artikel 582 ZGB.)

Ueber den Nachlass des am 10. März 1943 verstorbenen

Theodor Buser-Gugelmann

(Vielfach Theodor Buser-Rickli genannt),

geb. 1880, Kaufmann, von und in GELTERKINDEN, Inhaber der Einzelfirma Buser Theodor, Spezerei, Material-, Drogen- und Schreibmaterialienhandlung, in Gelterkinden (Basel-Land), ist das öffentliche Inventar verlangt worden.

Es ergeht daher an sämtliche Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger, die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden bis spätestens den 6. Mai 1943, unter Angabe der betreffenden Beweismittel, schriftlich und spezifiziert beim unterzeichneten Erbschaftsamt anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung (gänzlicher oder beschränkter Verlust der Forderung nach Artikel 590 ZGB.) ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Den Beteiligten wird vom 13. Mai 1943 an während der Dauer eines Monats Einsicht in das Inventar gewährt werden (Artikel 584 ZGB.).

Sissach, den 24. März 1943.

Bezirksschreiberei Sissach.

Franz Grill-, Speise- und Café-Restaurant

Metropol

Zürich, Fraumünstersstr. 14. Leitung G. Gubser

Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte Basel

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Donnerstag, den 15. April 1943, vormittags 11 Uhr, im Gebäude des Kaufmännischen Vereins, Aula (III. Stock), Aeschengraben 15, in Basel stattfindenden

33. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

- Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr vom 1. Februar 1942 bis 31. Januar 1943.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung betreffend:
 - Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz;
 - Entlastung der Verwaltung;
 - Verwendung des Geschäftsergebnisses.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Verschiedenes.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Samstag, den 10. April 1943, beim Schweizerischen Bankverein in Basel oder in Zürich oder bei den Herren Ehinger & Co. oder den Herren Zahn & Co. in Basel bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Der Bericht der Kontrollstelle sowie die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 5. April 1943 an in unserem Geschäftslokale, Aeschenvorstadt 4 II, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 26. März 1943.

Der Verwaltungsrat.

Società elettrica sopracenerina, Locarno

Pagamento di dividendo

L'odierna assemblea generale degli azionisti ha deciso di ripartire, per l'esercizio 1942, un dividendo del 7%, pari a fr. 17.50 per azione, pagabile — sotto deduzione dell'11% per bollo e imposta federale — presso l'Unione di banche svizzere, contro presentazione della cedola n° 39.

Locarno, 29 marzo 1943.

O 12

LA DIREZIONE.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Zürich	BASEL	Genf
Bahnstrasse 66	St.-Albananlage 1	Rue du Mont-Blanc 8

TEL. 706 06
Auskunftei IPA
Poststr. 8
Zürich

Kassa-schrank

feuer- und sturzsicher, in gutem Zustande

ZU kaufen gesucht.

Angebote mit näherer Beschreibung (Innen- u. Aussenmasse, Fabrikat) u. äusserstem Preis an Postfach 545, St. Gallen. 102-2

Impôt sur le chiffre d'affaires

Les divers textes y relatifs parus jusqu'à fin 1942 dans la Feuille officielle suisse du commerce ont été réunis en une brochure de 52 pages. Elle peut être commandée contre versement préalable de fr. —.90 (port compris) à notre compte de chèques postaux III 5600. - Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer ces commandes à part.

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

PATENTE

KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58